

Ercheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 119.

Leipzig, Mittwoch den 27. Mai.

1874.

## Ämtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Coppenrath'sche Buchh. in Münster.

5165. **Mallachow, G.**, der Chevalier de Viriac. Intriguen-Lustspiel. 8.  
\* 6 N<sup>o</sup>

G. J. Günther in Leipzig.

5166. **Pain, J.**, Cecil's Stellbichein. Roman. 2 Bde. 8. \* 6  $\frac{1}{2}$

5167. **Riotte, G.**, der moderne Diogenes. Culturgeschichtlicher Roman.  
2 Bde. 8. \* 6  $\frac{1}{2}$

5168. **Wahrsagerin**, die, v. New-Orleans. Frei nach dem Engl. v. Freifrau  
v. Berlepsch. 8. \* 2  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

5169. **Düberg, Chr.**, der außerordentliche Landtag, abgeh. zu Schwerin  
vom 1. Febr. bis 7. März 1874 betr. die Modification der Mecklen-  
burg. Verfassung. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

Koebner in Breslau.

5170. † **Michael, H.**, de Ammiani Marcellini studiis Ciceronianis. gr. 8.  
\*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Koschay in Berlin.

5171. **Bibliothek**, historisch-politische. 68—71. Hft. gr. 8. à \* 50  $\frac{1}{2}$   
Inhalt: J. Milton's politische Hauptchriften übers. v. W. Bernhardt.  
— 7. Bfg.

Koschay in Berlin ferner:

5172. **Bibliothek**, philosophische. Hrg. von J. H. v. Kirchmann. 195. u.  
196. Hft. 8. à \* 50  $\frac{1}{2}$

Inhalt: Scotus Erigena, ab. die Eintheilung der Natur. 2. Abthlg.  
2. u. 3. Hft.

5173. **Kant's, J.**, vermischte Schriften u. Briefwechsel. Hrg. u. erläutert  
von J. H. v. Kirchmann. gr. 8. \* 3  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$

Krüger in Leipzig.

5174. **Spann-Weber, Th.**, Königin Louise v. Preußen. gr. 8. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

Missionshausdruckerei in Hermannsburg.

5175. **Harms, L.**, die Offenbarung St. Johannis. 2. Aufl. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$

5176. — Tod u. Begräbnis. 4. Aufl. 8. \* 30  $\frac{1}{2}$

5177. **Konfession**, die Augsburgische. Kurz erläutert. 4. Aufl. 16. \* 20  $\frac{1}{2}$

Militaria in Berlin.

5178. **Garde, R.**, Torpedos u. Minenboote als Kampfmittel gegen Panzer-  
schiffe. gr. 8. \* 8 N<sup>o</sup>

5179. **Invalidenterversorgung**, die, d. Unteroffiziers m. besond. Berücksicht.  
d. Gesetzes vom 4. April 1874. gr. 16. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

5180. **Reichs-Militärgesetz**, das. Vom 2. Mai 1874. Textausg. gr. 8.  
\*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

5181. — dasselbe. Commentirte Ausg. gr. 8. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

5182. **Reuter**, Anleitung zur Geschäftsführung f. Feldwebel u. Wachtmeister  
im Kriege. 8. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

5183. **Wohnungsgeldzuschuß-Gesetz**, das, nebst den kriegsministeriellen  
Erläuterun. u. nachträgl. Bestimmun. gr. 8. \* 8 N<sup>o</sup>

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

5184. **Stolley, A.**, mehrstimmige Choräle. 2. Aufl. 8. \* 3 N<sup>o</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Meine Ostermefz-Reise.

Wenn Einer eine Reise thut,  
So kann er was erzählen.

Ich bin ein Provinzial-Buchhändler, habe ein kleines Geschäft, und habe bis dahin das größere Treiben im Buchhandel aus eigener Anschauung nicht gekannt. Woher auch? Von der Welt habe ich wenig gesehen; in den paar Wanderjahren konnte ich in den kleinen Geschäften, wo ich arbeiten durfte, nur geringe Erfahrungen sammeln, hatte aber in der Zeit das Glück, einige treue Freunde zu gewinnen und meine jetzige Frau kennen zu lernen. Mit Rücksicht auf Letztere gab ich das Wandern bald auf, und strebte, obschon mittellos, nach Selbstständigkeit. Die habe ich mir denn auch schließlich errungen; das Krämlchen ist zwar klein, nährt aber doch Mann, Frau und Kinder, und auch ein Sparpfennig kann beiseite gelegt werden; in unserm Städtchen bin ich, als halb zur Wissenschaft gehörend, ein angesehenener Mann, man hat mir jüngst noch ein Ehrenamt übertragen, und so bewege ich mich im geschäftlichen und gesellschaftlichen Leben in zwar engbegrenzten, bescheidenen, doch sicheren, angenehmen Bahnen.

Nun war es immer schon mein Wunsch, einmal die Leipziger Messe zu besuchen, dort meinen Gesichtskreis zu erweitern, im  
Einundvierzigster Jahrgang.

größeren, erfahrenen Collegentreise meine Erfahrungen gegen andere auszutauschen, und die Leipziger Einrichtungen kennen zu lernen; ich hielt also neulich mit meiner Frau Kriegsrath. Sie hatte starkes Bedenken, da ich gar so wenig Bekannte im Buchhandel habe, und es sich immerhin um mehrtägige Abwesenheit von Familie und Geschäft handele; doch wußte ich das Geschäftsinteresse geltend zu machen, und so ward denn die Reise beschlossen.

Sonnabend vor Cantate kam, die Butterbröte in der Tasche ging ich von Frau und Kind begleitet zur Bahn; das Wetter war bei uns erbärmlich kalt und rau, doch setzte ich voraus, daß das in Leipzig ganz anders sein würde, und so ging's fort „in die Welt hinaus“. Ich war in rosiger Stimmung, hatte ich doch wieder einen Schritt auf der Lebensleiter vorwärts gethan, ging doch ein jahrelang gehegter, sehnlicher Wunsch in Erfüllung: ich fuhr zur Leipziger Messe, und sah ein reiches Feld des Belehrenden, und auch des Vergnügens vor mir liegen. Und das Glück wollte mir offenbar wohl!

In der Nähe von Leipzig bestieg ein Herr das Coupé, den ich als einen meiner Freunde aus der Gehilfszeit erkannte; es gab ein fröhliches Begrüßen, und Frage und Antwort wurden in rascher Folge ausgetauscht. Wir hatten uns jahrelang nicht gesehen; Gustav, so hieß mein Freund, hatte Carrière gemacht, war weit herum-

gekommen, hatte Geschäfte und Menschen studiren können, war jetzt Besitzer einer angesehenen Buchhandlung, und mit allen Verhältnissen und Persönlichkeiten im Buchhandel vertraut, wie ich bald merkte. Wer war froher als ich! Ich hatte einen guten Freund und Führer gefunden, der sich sofort bereit erklärte, sein vorher bestelltes Logis in Leipzig mit mir zu theilen. Nachmittags kamen wir in Leipzig an.

Der Besuch beim Commissionär, das Erste, was ich unternahm, imponirte mir gewaltig. Welche Verhältnisse und welche Treiben! Im ersten Stockwerk eine Reihe von Comptoirs, die Casse von der Buchhalterei getrennt, zusammen ein Personal von einigen 30 jungen Leuten, unten ausgedehnte Packlocalitäten, an den Wänden lastenartige Fächer für die Committenten, der Größe der Geschäfte entsprechend, und da wirthschafteten einige 20 Markthelfer in den Ballen, Kisten, Packeten und Körben mit einer Gewandtheit und Schnelligkeit, die mich in Erstaunen setzte; dazu kam und ging fortwährend Rollfuhrwerk der verschiedenen Bahnen, dazwischen gingen Post- und Telegraphenbeamte ab und zu, kurzum das Ganze war ein Bild fortwährender eifriger Bewegung; und doch ging es so sicher, still und planmäßig dabei zu, daß man wohl merkte, ein Jeder kannte seinen Platz und seine Arbeit genau, und erfüllte, unbekümmert um die Uebrigen, gewissenhaft seine Pflicht. Hier ging mir das Verständniß für unsere äußeren Verkehrsformen auf, die ja zum allergrößten Theile auf unbedingtem Vertrauen zu Leipzig basiren. Wo die Maschine, welche das Getriebe im Buchhandel in Bewegung setzt und unterhält, mit solcher Präcision, wie hier, arbeitet, da ist das Vertrauen ein gerechtfertigtes.

Inzwischen hatten sich noch einige Committenten eingefunden, wir machten uns miteinander bekannt, und wanderten bei strömendem Regen zum „Schützenhause“, einem wunderbaren Conglomerat von chinesischen und griechischen Tempeln, Nadeln der Kleopatra, hängenden Gärten der Semiramis, Alpenglühern und bengalischer Beleuchtung und was weiß ich noch, dazwischen an mehreren Stellen Jahrmarkts-Bänkselängerei. Mir war der Kopf ganz verwirrt, als man mich bei empfindlicher Kälte in allen diesen Herrlichkeiten umherführte und wir dann in einen eleganten großen Saal traten, wo, wie mir Gustav sagte, die erste Versammlung der Kollegen stattfand. Es war eine durch einander wogende große Gesellschaft, einzelne Gruppen saßen beim Wein, überall gab es Begrüßungen, doch sah ich auch Manche, dem es ging wie mir, er stand allein, gaffend, rathlos. Mir kam der Gedanke, daß die Anwesenden hier doch aus geschäftlichem Interesse sich zusammenfinden, sich aber zum großen Theil persönlich nicht kennen; weshalb wird nicht eine Einrichtung getroffen, die Personen äußerlich zu erkennen, ohne daß erst eine Vorstellung durch einen Dritten nöthig ist? Gustav, dem ich meine Idee mittheilte, meinte zwar, das sei nicht nöthig, da eine große Zahl der Herren sich persönlich kannte und ein regelmäßig wiederkehrender stabiler Stamm von Messbesuchern da sei; mir scheint aber doch, daß es den Verkehr mit den Geschäftsfreunden wesentlich erleichtern würde, wenn jeder Anwesende sichtbar eine Karte mit seiner Firma trüge, sodas man vorkommendensfalls sich selbst vorstellen kann. Mir persönlich würde eine solche Einrichtung an jenem Abend sehr willkommen gewesen sein, da ich meinen Mentor, der durch seine Bekanntschaften viel in Anspruch genommen war, selten an meiner Seite sah.

Aus diesem Grunde, und da mir hier zu geschäftlichen Gesprächen kaum Gelegenheit geboten schien, zudem auch die Musik ohne Rücksicht auf die Unterhaltung die rauschendsten Weisen spielte, sodas mir Kopfschmerz drohte, ging ich in die untern Räume des Hauses, mich an den komischen Vorträgen zu ergötzen. Hier saß und stand die Zuschauermenge dichtgedrängt; auf der Bühne wechselten Gesangsvorträge mit Ballet- und gymnastischen Vorstellungen, den meisten Anklang aber fanden die naive-gemüthlich in sächsischem Dialekt

vorgetragenen Poffen in Costüm. Ich hatte meine Freude an dem harmlosen, dankbaren Publicum, sollte aber bald gewahr werden, daß die Bühne doch nicht allein die Aufmerksamkeit fesselte, denn als ich nach dem Vortrage eines Liedes über die „Kemiechlichkeit“ mich entfernen wollte, war mein Regenschirm fort, und die am Tisch Sitzenden erklärten auf Befragen sehr höflich, daß den der Herr mitgenommen habe, der soeben gegangen sei, während ich dem Vortrag lauschte. Diese Gemüthlichkeit war mir sehr störend; mein schöner, neuer Regenschirm — meine Frau hatte ihn mir noch so auf die Seele gebunden — und dabei fiel draußen der Regen in Strömen! Nimm's kaltblütig, dachte ich, das soll mir die Messstimmung nicht verderben; indessen zog ich es doch vor, dieses harmlose Bölkchen zu verlassen und meinen Gustav wieder aufzusuchen. Der war gerade im Begriff, mit einer größern Gesellschaft nach Auerbach's Keller aufzubrechen. Nun bin ich zwar sonst ein streng solider Mann, der Abends nie kneipen geht; ich hatte auch an dem sauren Festwein, der heute hier verabreicht wurde, hinlänglich genug, jedoch die Gelegenheit, den weltberühmten Auerbach's Keller kennen zu lernen, war zu verlockend, und so entschuldigte ich mich vor meinem Gewissen ganz gern mit der Ausrede, daß ich schon des Regenschirmes wegen Gustav nicht verlassen könne. Also mit!

Wir fanden zahlreiche Gesellschaft vor, lauter Buchhändler, mit denen ich bald bekannt wurde; das war so eine Gelegenheit zum Gespräch, wie ich sie mir gewünscht hatte, und hier bekam ich denn auch mancherlei zu hören, was mir neu war; so übernahm es Einer, den Beweis zu führen, daß wir demnächst an dem neuen Gelde 5% extra verdienen würden. Ich bin ein zu einfacher Mann, um einen so gelehrten Vortrag, wie ihn jener College hielt, verstehen zu können; die Sache mußte aber doch wohl ihren Haken haben, denn der Gute erntete von der Gesellschaft nur Spott. Ernsthafter wurde die Discussion über das Messagio geführt, für dessen Beibehaltung die Sortimentere die verschiedenartigsten Momente geltend machten; namentlich imponirte mir ein Rheinländer durch seine Begründung; er bekannte ganz offen, das Messagio habe bis jetzt jedesmal die Unkosten seiner Messreise gedeckt, und er habe gar keine Neigung, diese Reise fortan aus seiner Tasche zu bezahlen; das wäre das Mindeste, was die Verleger dem Sortimenter leisten müßten dafür, daß sie Einem das ganze Jahr hindurch nur Aerger und Verdruß bereiteten. Und nun ging das Klagen an über die vielen Baarpakete, den immer kleiner werdenden Rabatt, die Entziehung der Freiemplare, das Streichen der Disponenden und Ueberträge, dazu der übermäßig lange Credit, den das Publicum verlange etc. Zu letzterem bemerkte Gustav, daß das ja doch jeder Sortimenter nach Belieben handhaben könne, bei ihm z. B. würden jetzt die Rechnungen vierteljährlich ausgezogen und versandt, und weit über die Hälfte der Außenstände ginge jedesmal prompt ein.

„Mein Publicum“, so fuhr Gustav fort, „hat sich, trotzdem die Concurrenten längeren Credit als ich geben, keineswegs an der Einführung dieser Maßregel gestoßen, denn Jeder weiß, daß wir seit 66 in einer Periode fortwährender Veränderungen auf wirthschaftlichem Gebiet leben, und bei der sichtbaren Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse wird der Uebergang zu kürzeren Creditfristen von den Kunden fast durchgängig richtig gewürdigt und wohlwollend acceptirt. Ist Einer darunter, der sich dadurch genirt fühlt, so kann dem ja länger creditirt werden, im großen Ganzen ist es aber doch ein gewaltiger Unterschied, ob ich mein Geld im Jahre viermal oder einmal umsetzen kann; ich vermehre das Betriebscapital dadurch ganz erheblich, und bin außerdem in der Lage, schlechte Zahler leichter erkennen und ausmerzen zu können, als wenn ich nur einmal im Jahre meine Fühlhörner in die Kundschaft ausstrecke. Ueberhaupt — fuhr Gustav in der Beantwortung der weiteren Klagen des Rheinländers fort — sollte der deutsche Sortimenter vor allen Dingen erst

einmal darauf sehen, daß er sich mehr Klarheit in seinem Geschäfte schafft, und das läßt sich am besten erzielen, wenn man sich gewöhnt, alle Arbeiten, welcher Art auch, und alle pecuniären Verpflichtungen, wenn nur irgend möglich, stets sofort bei Vorkommen zu erledigen, und nicht erst auf die lange Bank zu schieben; diese Gewöhnung erweist sich als ein Segen für den Betrieb. Aber wie Viele entziehen sich nur gar zu gern dieser scheinbaren Unbequemlichkeit! Da werden beispielsweise Börsenblatt und Circulare nicht regelmäßig, sondern stoßweise erst nach Wochen durchgesehen und zu Verschreibungen benutzt, die Rechnungspapiere werden zu Haufen angesammelt und post festum einmal vorgenommen, die Facturen werden das ganze Jahr hindurch bei Seite geschoben, und erst nach Neujahr, in der am schlechtesten passenden Zeit eingetragen, und so ließe sich noch manches anführen. Solche Herren sitzen dann fortwährend vor Bergen von Arbeit, haben stets so viel zu thun, daß sie nie zu rechter Zeit fertig werden, und daß ihnen das Feuer beständig auf den Nägeln brennt. Die Jahresrechnungen kommen natürlich erst im Februar aus dem Hause, die Remittenden werden mit Fallen und Aufstehen, oft mit Zuhilfenahme der Nächte, fertig gebracht, oder auch nicht; um nur durchzukommen, wird stark disponirt, denn es fehlt die Zeit, dem Verbleib der Bücher sorgfältig nachzuspüren; insolge dessen wird von den Disponenden viel gestrichen, dann geht das nachträgliche Remittiren und Zahlen los, und so steht der Baum der Differenzen wegen alter und neuer Rechnung, Nichtstimmen der Transporte, nicht anerkannter Ueberträge u. s. w. das ganze Jahr hindurch in herrlichster Blüthe, die aber zu schlechten Früchten reift. Das Bild ist nicht übertrieben, es entspricht leider häufig genug der Wahrheit; wir haben im Buchhandel wahre Virtuosen im Schlen-drian, die alle Arbeiten „auf Buchhändlerwege“, d. h. nach 14 Tagen erst, und darum mangelhaft erledigen. Damit fängt oft die Misere im Sortiment an und das ist der Krebschaden manches Geschäftes geworden, an dem es schließlich zu Grunde ging: die Unklarheit in allen Verhältnissen. Da ist keine Rede von jährlichem, kaufmännischem Abschluß, von regelrechter, pünktlicher Buchführung, von Statistik der Einnahmen und Ausgaben, von einer zuverlässigen Uebersicht der Außenstände u. a. m., nein, es wird planlos gewirthschaftet und dem Betreffenden ist sein Soll und Haben nie klar. Die alten, gemüthlichen Formen des Buchhandels — so schloß Gustav — haben sich überlebt; wer bei der heutigen starken Concurrnz Erfolg haben will, muß ein straffer Kaufmann sein, wenig Credit nehmen und geben, rasch und pünktlich seine Geschäfte erledigen und Arbeitskraft und Capital nicht in vielen Dingen zerplittern, sondern auf wenige Handelsobjecte, dafür aber lohnende, concentriren.“

„Warten Sie nur, meine Herren“, fügte er lächelnd hinzu, „der heilige Stephan wird uns nächstens schon zeigen, wie man den deutschen Buchhandel betreiben muß!“

Damit hatte Gustav nun aber, wie mir schien, eine empfindliche Stelle berührt. Die postalischen Einrichtungen wurden einer scharfen Kritik unterworfen, die nicht immer zu Gunsten Stephan's ausfiel, wennschon im Allgemeinen sein Vorgehen als die Interessen des Buchhandels fördernd anerkannt wurde. Darin aber stimmten Alle überein, daß die Absicht, die Postbehörden zu Buchhandlungen zu machen, als ein bedenklicher Eingriff der Staatsgewalt in die Gewerbsthätigkeit der Staatsangehörigen anzusehen und zu bekämpfen sei. Wohin könnte dieses Eingreifen führen? Welches Gewerbe wäre dann sicher, durch die Concurrnz der Staatsmittel nicht ruinirt zu werden? und wer will die Verantwortlichkeit übernehmen, die Grenze zu bestimmen, bei welcher angekommen, der Staat sich veranlaßt sehen muß, für die Gesamtinteressen gegen eine ganze Berufsclassen concurrirend aufzutreten?

Unter solchen Gesprächen war die Stunde weit vorgerückt, mir waren die Augen und der Kopf recht schwer geworden, denn es wurde

scharf getrunken. Mir wäre jetzt so ein Faß, wie es da an die Wand gemalt stand, auf dem der Satan mit Faust zum Keller hinausritt, ganz erwünscht gewesen; so aber hing ich mich an den Arm meines Gustav, ich mußte es ja schon des Regens wegen, damit mich mein Freund unter seinem Schirme wohlbehalten nach Hause geleiten konnte.

(Schluß folgt.)

### Miscellen.

Hohe Bücherpreise. — Seit einiger Zeit häufen sich die Fälle, daß Bücher mit ganz unverhältnismäßigen, ja ungeheuerlichen Ladenpreisen erscheinen. Es gibt Fälle, in denen der mit den Herstellungskosten vertraute Buchhändler sich geradezu schämen muß, den Preis des geforderten Buches zu nennen, denn das Publicum schreit bei allen „Ueberforderungen“ bekanntlich sofort und unnachsichtlich ein, und es war z. B. dem Einsender dieses kürzlich sehr fatal, in einer einzigen Woche 14 mal den neuen Roman eines berühmten Autors vorlegen zu müssen, ohne ihn, des hohen Preises wegen, nur ein einziges Mal verkaufen zu können; dagegen bekam er sehr bittere Sottisen zu hören und es fielen Ausdrücke, von denen die Verleger in ihren Comptoirs keine Ahnung haben. Wie sehr der Sortimentsbuchhandel durch unmotivirt hohe Preise geschädigt wird und wie sehr das Ansehen des Buchhandels überhaupt darunter leidet, liegt auf der Hand. Anstatt die Lust zum Bücherkaufen auf alle Weise zu wecken und zu nähren, wird sie von manchen Verlegern geradezu erstickt und gelähmt. Selbst auf große Verbreitung berechnete Broschüren erscheinen dennoch nicht selten mit maßlos hohen Preisen und den armjeligen 25 %, so daß man am gesunden Menschenverstande der betreffenden Verleger zweifeln möchte. Dazu die weitläufigen Inserate, die endlosen Circulare in allen möglichen, nur nicht in passend-praktischen Formaten, seitenlange Briefe — kurz ein Apparat, der in den meisten Fällen ganz außer Verhältniß zum Objecte steht. Manche Buchhändler reden ihre Collegen in Inseraten und Circularen genau so an, wie man das Kauf-Publicum anzureden pflegt, was oft bittere, immer aber komische Eindrücke macht. Keiner aber scheint daran zu denken, daß gerade diejenigen Sortimenten, welche lebhaften Geschäftsverkehr haben und auf die es also zumeist abgesehen ist, keine Zeit haben, um den wüsten Circular- und Inseraten-Plunder auch nur flüchtig zu lesen! Auch die Verschwendung, die in der Ausstattung vieler Circulare an den Tag tritt, ist ernstlich zu rügen; die Hälfte sämmtlicher Circulare fände bequem auf einem Octavblatte Platz (nebst unten beigedrucktem Verlangzetteln), ein großer Theil auf Postkarten-Format, nur ein ganz kleiner Theil aber (kaum  $\frac{1}{10}$ ) ist wirklich nur auf einem Quartbogen unterzubringen. Es ist gewiß nicht zu hoch gegriffen, wenn man behauptet, daß der deutsche Verlags- und Buchhandel durch eine verständige Reform seiner Circulare und Inserate jährlich 20,000 Thlr. ersparen könnte. Wir enthalten uns jeder weiteren Andeutung in dieser Beziehung, da wir unsere Landsleute zu gut kennen, um irgend einen merkbaren Erfolg von unseren Klagen zu erwarten; und nur die Hoffnung: dennoch hier und da einen Verleger freundschaftlich gewarnt zu haben, gibt uns überhaupt den Muth, diese Zeilen abzuschicken.

S.

In Sachen Dühr in Stralsund. — Obwohl persönlich in keiner Weise betheilig, halte ich es doch für meine Pflicht, dem Buchhandel die Situation nach bestem Wissen darzulegen. Es ist mir dies hier am Ort vielleicht besser möglich, als den Herren Collegen außerhalb, da mir das Verständniß dadurch erleichtert wird, daß ich hier die Dühr'schen Betrügereien im Zusammenhang überblicken kann, was den Fernstehenden weniger gut möglich ist. — So wünschenswerth auch eine Verfolgung wäre, wie sie im Börsenblatt

Nr. 114 vorgeschlagen wird, so ist sie nach den Mittheilungen, die ich einem höhern Criminalbeamten zu danken habe, nicht ausführbar. Die Convention mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika vom 22. Febr. 1868, betreffend die Auslieferung von Verbrechern, bestimmt in Art. I., daß nach Amerika (wohin wahrscheinlich Dühr mit seinem Raube gegangen) geflüchtete deutsche Verbrecher nur ausgeliefert werden sollen, wenn es sich um Mord, Raub, Brandstiftung, Fälschung von Documenten, Münzfälschung, Unterschleif öffentlicher Gelder handelt; wegen Vergehen des Diebstahls, Betruges, Unterschlagung u. s. w. findet eine Auslieferung niemals statt. Auch hat die amerikanische Regierung in verschiedenen Fällen sich dahin ausgesprochen, daß sie sich, mögen die Sachen liegen wie sie wollen, auf eine Ausdehnung der in Art. I. genannten Verbrechen auf andere Fälle niemals herbeilassen werde. Zu bemerken ist noch, daß die Kosten der Auslieferung mitunter eine enorme Höhe, bis 7000 Thlr., betragen und daß durch ministerielle Verfügung die Beamten der Staatsanwaltschaft darauf aufmerksam gemacht sind, daß, abgesehen von der ausdrücklichen Bestimmung des Art. I., Auslieferungs-Anträge überhaupt nur dann gestellt werden sollen, wenn es sich um Strafhandlungen von großer Schwere und von Wichtigkeit für das Staatsinteresse handelt. — Die Nuganwendung dieser kurzen Darstellung auf den Dühr'schen Fall ergibt sich von selbst; die Criminalpolizei kann die Hand nicht bieten zur Wiedererlangung eines gewöhnlichen gemeinen Betrügers, der sich mit der Beute nach Amerika geflüchtet. Wohl aber könnte der deutsche Buchhandel selbst die Initiative ergreifen. Er legt seine Forderungen an Dühr in eine Hand (am besten in die des Vorstandes des Börsenvereins), diese cedirt ihre Ansprüche an einen Advocaten in Amerika, stellt ihm die Mittel zur Disposition, Dühr in Amerika ausfindig zu machen und ihn dann gerichtlich zu belangen. Allerdings wäre selbst dann, nach Lösung dieser nicht zu unterschätzenden Schwierigkeiten, der Erfolg sehr zweifelhaft, denn wer es verstanden hat, auf so raffinierte Art so zahlreiche größere und kleinere Betrügereien gleichzeitig einzufädeln und so gewandt und glatt durchzuführen, der wird leicht schließlich auch eine Civilklage für die Gläubiger resultatlos zu drehen verstehen.

Stralsund, 22. Mai 1874.

Siegmund Bremer.

Offene Frage an Herrn Th. Ballien in Berlin. — Laut einer mir vorliegenden Offerte an den Lehrer N. in N. erklären Sie sich demselben bereit, Ihre „Evangelische Volksschule“ (Preis pr. Jahrg. 2 Thlr. 12 Sgr. mit 25 %) zu 1 Thlr. 5 Sgr. bei frankirter Zusendung zu liefern. — Wo bleibt hier der Sortimentener?! M.

Erwiderung. — Die Thorheit eines großen Theils der Herren Sortimenter, ohne jegliche Auswahl nichts mehr pro novit. anzunehmen, vielfach sich nur für gewisse Erscheinungen, „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“ etc. oder für den Verlag derjenigen Handlungen zu verwenden, bei denen dieselben offenen Credit haben müssen, anstatt zu bedenken, daß z. B. guter pädagogischer Verlag an jedem Orte abfahfähig, so daß es mir wiederholt vorgekommen ist, daß ich Nova mit „weder pro noch contra notirt“ zurück, nach acht Tagen aber feste Bestellungen auf dasselbe Werk erhielt: diese Thorheit wird bald die allgemeine Folge haben, daß viele Verleger andere Absatzwege suchen müssen und erfahrungsmäßig dieselben, sei es durch directen Abfaß oder durch Buchbinder oder Colporteur gefunden haben, so daß das Sortimentsgeschäft mehr und mehr aus den Händen der Sortimenter in die der Buchbinder und Colporteur übergehen wird. Der Verleger, der sein Geld in ein Werk gesteckt, kann sich nicht von dem guten Willen der Sortimenter abhängig sein lassen, ob sie sein Werk vertreiben wollen. Diese Erfahrungen und diese

Perspective für die Zukunft sind nicht bloß die meinigen, sondern die vieler anderen Verleger, mit denen ich Gelegenheit gehabt habe persönlich über den Gegenstand mich zu besprechen. Daß der Sortimentshandel sehr krankt, ist eine allbekannte Thatsache, nur der Kranke will es oft selbst nicht erkennen. Uebrigens ist der oft aufgetretene Anspruch vieler Sortimenter, nichts mehr pro novit. anzunehmen, dem Verleger die Nova mit „weder pro noch contra notirt“ zurückzuschicken und doch zu verlangen, daß der Verleger sich nur ihrer Vermittlung bedienen solle und dürfe, überaus komisch. — Schließlich wünsche ich nur mit Personen und nicht mit Buchstaben (M.) zu verkehren.

Berlin, 20. Mai 1874.

Th. Ballien.

Folgen des Reichs-Preßgesetzes. — Nach Mittheilungen aus fast allen Provinzen Preußens wird das neue Preßgesetz die Wirkung haben, daß eine große Menge neuer Zeitungen entsteht. Blätter, die in der Woche nur einmal ausgegeben wurden, werden mehrere Male, solche Zeitungen, welche drei Mal erschienen, täglich ausgegeben werden. Kurz, das Zeitungswesen wird einen erheblichen Aufschwung nehmen, und die meisten der älteren Organe sind darauf bedacht, nicht bloß ihren Stoff zu verbessern, sondern auch zu erweitern, so daß zwar in den allermeisten Fällen nicht möglich sein wird, den Abonnementspreis herabzusetzen, dafür aber dem Publicum inhaltlich sehr viel mehr zu bieten. Die starke Concurrnz hindert die Vergrößerung der Auflage der bestehenden Blätter vermuthlich so wesentlich, daß es ein Irrthum wäre, anzunehmen, aus dem neuen Preßgesetz zögen im Grunde nur die Zeitungsverleger Vortheil. Der Vortheil wird sich vertheilen und in bedeutendem Grade dürfte das Publicum an ihm Theil haben. — Ueber den gleichen Gegenstand berichtet das Leipziger Tageblatt: „In Nordhausen waren am Sonntag den 17. ds. die Verleger sämtlicher Zeitungen Thüringens und der Provinz Sachsen versammelt und beschlossen, auch nach dem am 1. Juli eintretenden Wegfall der Cautions- und Stempelsteuer eine Herabsetzung des Abonnementspreises nicht stattfinden zu lassen, dagegen den Lesestoff zu vermehren. In der That machen sich wenig Leser einen richtigen Begriff von den materiellen Bedingungen, unter denen ein publicistisches Blatt über Wasser gehalten werden kann. Jeder zählt nur die Abonnements- und Inseratenbeträge zusammen; kommt's zum Subtrahiren der Kosten, so wird mit einer wahrhaft fabelhaften Ignoranz verfahren. Es ist festgestellt, daß die Abonnementsbeträge fast sämtlicher deutschen Zeitungen die Herstellungskosten nicht decken. Es muß aus den Inserateneingängen meist durchschnittlich noch 66 Procent, etwa zwei Drittel, dazugezahlt werden. Auch ohne die Zeitungssteuer bleibt die Kostspieligkeit der Herstellung einer Zeitung so groß, daß sich auch nach dem 1. Juli kaum eine größere Fruchtbarkeit auf dem Gebiete der Presse entwickeln dürfte, und von dem neu ausschließenden Blättersegen wird schließlich wie 1848 nur außerordentlich wenig übrig bleiben. Aus all diesen Gründen ist der obige Beschluß begreiflich. Nur eine Zeitung des Bezirks, der »Hallische Courier«, im G. Schwetschke'schen Verlag, der es ertragen kann, hat sich dem nicht angeschlossen, sondern wird den Abonnementspreis herabsetzen.“

In Hannover hat sich am 21. April ein Buchhandlungs-Gehilfenverein unter dem Namen „Saldo“ gebildet, welcher den Zweck hat, durch gesellige Zusammenkünfte das collegialische Leben der jüngeren Buchhändler der Stadt Hannover zu fördern. Der Vorstand besteht aus den Herren H. Lindeman (in der Helwing'schen Hofbuchh.), Vorsitzender, A. Foerster (bei Schmorl & v. Seefeld), Schriftführer, und C. Kravani (in der Hahn'schen Hofbuchh.), Cassirer.

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[19800.] Quersfurt, im Mai 1874.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich meine

**Buch- und Musikalien-Handlung**  
nebst den damit verbundenen Geschäftszweigen

unterm 10. April a. c. an

**Herrn W. Schneider**

hierselbst verkauft habe.

Die bis zum 31. December 1873 entstandenen Passiva sind von mir zur jetzigen Ostermesse ordnungsmässig, voll und ohne Uebertrag gezahlt worden.

Dagegen bitte ich das in Rechnung 1874 Gelieferte, sowie die O.-M.-Disponenda gütigst meinem Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, der eine Ehre darin suchen wird, das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Gustav Roetscher.**

Eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Circulars sind in dem Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

D. O.

Quersfurt, im Mai 1874.

P. P.

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn G. Röttscher mich beziehend, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die Handlung des genannten Herrn übernommen habe und unter der Firma

**G. Röttscher's Buchhandlung**

(W. Schneider)

in unveränderter Weise fortführen werde.

Ich bitte Sie, mir das Vertrauen auch zu schenken, welches die Firma seit vielen Jahren genossen hat. Durch Verwendung für Ihren Verlag und durch Pünktlichkeit in Erledigung meiner Verpflichtungen werde ich suchen, mich dieses Vertrauens würdig zu zeigen.

Meine Commission für Leipzig hat Herr G. E. Schulze übernommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

**W. Schneider,**

Firma: G. Röttscher's Buchhandlung.

Gleichzeitig empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

**Quersfurter Kreisblatt.**

Aufl. 2400.

Erscheint wöchentlich 3 Mal.

Insertionspreis 1¼ Sgr. pro Zeile.

den Herren Verlegern zur wirksamen Insertion ihrer Verlagswerke. In Jahresrechnung gebe 50% Rabatt.

Quersfurt.

W. Schneider.

[19801.] Leipzig, den 6. Mai 1874.

P. P.

Mit Bezug auf unsere Anzeige vom 3. d. M., worin wir Sie von dem Tode des Herrn Carl Friedrich Fleischer in Kenntniss setzten, beehren wir uns, Ihnen heute die Mittheilung zu machen, dass wir den langjährigen, bewährten Mitarbeiter des Verstorbenen,

**Herrn Friedrich Wolff**

als bevollmächtigten Geschäftsführer für die Firmen

**Friedrich Fleischer und Carl**

**Fr. Fleischer,**

welche in unveränderter Weise fortgeführt werden, bestellt haben. Wir bitten, hiervon Kenntniss zu nehmen und hoffen, dass Sie das den beiden Firmen bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Die Carl Fr. Fleischer'schen Erben:**

Antonie verw. Fleischer.

E. Semmel, als Vormund der Kinder.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[19802] Die K. Rejzner'sche Buch- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Buchdruckerei ist in meinen Besitz übergegangen ohne Passiva.

**E. Callier** in Posen.

## Verkaufsanträge.

[19803.] Ein bedeutendes, sehr rentables Verlagsgeschäft in Mitteldeutschland, das besonders einen artistisch-wissenschaftlichen Geschäftszweig mit dem glücklichsten Erfolge betreibt, ist mit einer durch feste, fortlaufende Arbeiten beschäftigten Buchdruckerei unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Geehrte Reflectenten, die über ein grösseres Vermögen (ca. 50,000 Thlr.) verfügen können, wollen sich wegen alles Weiteren wenden an

**Julius Krauss** in Leipzig.

[19804.] Durch unsere Vermittelung sind 3 kleine Leihbibliotheken à 1200 Bände zu verkaufen. Der Bestand ist meistens Romane der besseren Schriftsteller. Ritter- und Räuberromane sind ausgeschlossen. Durchschnittspreis pro Band 5 Ngr. Offerten werden schleunigst direct erbeten.

**J. G. Heuser's** Sortiment  
in Neuwied.

[19805.] Ein flottes Sortimentgeschäft, mit Druckerei und Buchbinderei verbunden, ist in einer Fabrikstadt Sachsens von 13-14000 Einwohnern zu verkaufen. Concurrnz gering. Offerten unter G. M. U. 6. an die Exped. d. Bl.

[19806.] Eine Filiale, welche ohne Concurrnz, in einer Stadt Sachsens mit 6000 Einwohnern und guter Umgegend ist zu verkaufen. Für einen jungen Mann mit geringen Mitteln gute Acquisition. Offerten unter A. K. D. durch die Exped. d. Bl.

## Theilhabergesuche.

[19807.] Für eine im besten Betriebe stehende Buchhandlung in Wien wird ein Associé mit tüchtigen Kenntnissen und einigem Capital gesucht. Offerten unter L. an die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[19808.] In unserem Verlage erscheint am 1. Juni:

### Cours-Buch

der

**Deutschen Reichs-Postverwaltung.**

Bearbeitet

im

**Cours-Bureau des Kaiserl. General-Postamts.**

Zwei Abtheilungen.

I. Abtheilung. Juni. 10 Sgr ord.,  
7½ Sgr baar.

Enthaltend: Die Eisenbahnen in Deutschland und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie.

(Inserate jeder Art werden darin aufgenommen.)

II. Abtheilung. Juni. 10 Sgr ord.,  
7½ Sgr baar.

Enthaltend: Die bedeutenderen Eisenbahn-Routen in Europa, ausser Deutschland und Oesterreich, ferner Post-Verbindungen in Deutschland und den angrenzenden Ländern, Dampfschiff-Course, Reise- und Bade-Touren etc.

Mit 2 Karten.

Wir bitten, zu bestellen.

Berlin, 21. Mai 1874.

**Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

[19809.] In unserem Verlage ist erschienen:

## Handbuch

für das

**K. K. Militär-Sanitätswesen.**

Im Auftrage des Reichs-Kriegs-Ministeriums

herausgegeben

von

**Dr. Franz Slawa,** Dr. **Carl Kraus,**  
I. I. Regimentsarzt, I. I. Regimentsarzt.

**Dr. Joseph Leiden,**

I. I. Ober-Stabsarzt.

II. Lieferung.

Preis 24 Ngr ord., 18 Ngr netto.

Wien.

**L. W. Seidel & Sohn.**

**S. Calvary & Co.,**

[19810.] Buchhandlung,  
Special-Geschäft für Philologie und  
Naturwissenschaft.

Berlin, Französische Str. 48.

[19833.]

Wir erlauben uns ergebenst, die im  
Jahre 1873 resp. 1874 von uns publicirten  
Verlags-Artikel hiermit in Erinnerung zu  
bringen und um erneuerte Verwendung  
hierfür zu bitten:

1873.

**Bäthcke, H.**, der Lübecker Todtentanz.  
Ein Versuch zur Herstellung des alten  
niederdeutschen Textes. 10 Sg.

**Böhm, W.**, Hat Kaiser Maximilian I. im  
Jahre 1511 Papst werden wollen? Eine  
kritische Untersuchung. 10 Sg.

— Centurionis cujusdam Borussorum de  
bello Germanico anni MDCCCLXVI  
libellus. 8. 6 Sg.

**Büttner, E.**, über das Verhältniss von Ver-  
gil's Eklogen zu Theocrit's Idyllen. 4.  
12 Sg.

**Calvary's philologische und archaeologische**  
Bibliothek. Bd. 2—7. 9—12. 16. 8.  
Subscriptionspreis à Band 15 Sg. Einzel-  
preis à Band 20 Sg.

Diese Bände enthalten: B. G. Niebuhr's  
römische Geschichte, herausgegeben von  
M. Isler. Theil 1—6. — K. O. Müller's  
kunstarchaeologische Werke. Erste Ge-  
sammt-Ausgabe. Bd. 2—5. — P. P. Dobree,  
Adversaria critica. Editio in Germania  
prima cum praefatione G. Wagneri. Vol. I.  
Pars 1. Adversaria historica et philo-  
sophica.

Der Subscriptionspreis gilt für eine Serie  
von 15 Bänden.

Die erste Serie umfasst: F. A. Wolf,  
Prolegomena ad Homerum sive de operum  
Homerorum prisca et genuina forma  
variisque mutationibus et probabili ratione  
emendanda; editio nova cum notis ineditis  
Immanuelis Bekkeri. — K. O. Mül-  
ler's kunstarchaeologische Werke. Erste  
Gesamtausgabe. 5 Bde. — B. G. Nie-  
buhr's römische Geschichte. Neue Aus-  
gabe von M. Isler. 3 Bde. in 9 Theilen.

Die zweite Serie umfasst: P. P. Dobree,  
Adversaria critica. Editio in Germania prima  
cum praefatione G. Wagneri. 5 Bde. in  
6 Theilen. — R. Bentley, Dissertations  
upon the epistles of Phalaris, Themistocles,  
Socrates, Euripides and upon the fables of  
Aesop. Edited with an introduction and  
notes by W. Wagner. 1 Bd. in 4 Theilen.  
— W. v. Humboldt, die Verschieden-  
heiten des menschlichen Sprachbaues, mit  
Einleitung und Anmerkungen von A. F.  
Pott. 1 Bd. in ca. 5 Theilen.

**Curtius, E.**, de portibus Athenarum com-  
mentatio. 8. Mit einer Karte in qu. Fol.  
(1842.) 10 Sg.

**Curtze, M.**, über eine neue Copernicus-  
Handschrift. Nach einem Briefe des  
Directors Dr. O. Struve. 8. 10 Sg.

Nothwendiges Supplement zur Jubel-  
Ausgabe des Copernicus.

**Dobree, P. P.**, Adversaria critica. Editio  
in Germania prima cum praefatione  
Guilelmi Wagneri. 8. Vol. I. Pars 1.  
— Adversaria historica et philosophica.  
Pars 1. 20 Sg.

Diese Ausgabe wird in 6 Theilen voll-  
ständig, deren jeder 20 Sg kostet. Pars 1. 2.  
(Vol. I.) enthält: Adversaria historica et  
philosophica. Vol. II.: Adversaria ad De-  
mosthenem et Sophistas spectantia. Vol. III.:  
Miscellaneae observationes ad varios scrip-  
tores graecos. Vol. IV.: Adversaria ad  
scriptores Latinos. Vol. V.: Miscellaneae  
observationes ad inscriptiones graecas et  
Latinas. Jeder Band wird einzeln abge-  
geben.

**Düntzer, H.**, die Lehre von der lateinischen  
Wortbildung und Composition. Wissen-  
schaftlich dargestellt. (1836.) 1  $\frac{1}{2}$  10 Sg.

**Ellendt, J. E.**, Sammlung der Parallel-  
stellen zum ersten Buche der Odyssee.  
Aus dem nachgelassenen Manuscripte  
des „Parallel-Homer“ herausgegeben  
von G. Ellendt. 4. 12 Sg.

**Fritzsche, Th.**, de interpolationibus Hora-  
tiani. Particula I. 12 Sg.

**Kohlmann, Ph.**, neue Scholien zur Thebais  
des Statius. Aus einer Pariser Hand-  
schrift. 4. 10 Sg.

**Latendorf, Fr.**, L. v. Passavant gegen Agri-  
cola's Sprichwörter in wortgetreuem Ab-  
druck. 4. 15 Sg.

**Ludwich, A.**, Beiträge zur Kritik des Non-  
nus von Panopolis. 4. 1  $\frac{1}{2}$ .

**Meyer, L.**, Vulkane und Erdbeben mit  
Rücksicht auf ihre wahrscheinlichen  
Ursachen. 4. 12 Sg.

**Müller, K. Ottfr.**, kunstarchaeologische  
Werke. Erste Gesamtausgabe. Bd.  
2—5. 2  $\frac{1}{2}$  20 Sg.

Band 1. erschien 1872 und kostet  
20 Sg. Die Ausgabe ist in 5 Bänden ab-  
geschlossen.

**Niebuhr, B. G.**, römische Geschichte. Neue  
Ausg. v. M. Isler. Bd. 1. 2. 4  $\frac{1}{2}$ .

Die Ausgabe wird mit dem 3. Bande,  
der auch das General-Register enthält und  
2  $\frac{1}{2}$  kosten wird, vollständig. Das Ge-  
neral-Register, welches zu allen Ausgaben  
passt, ist alsdann auch einzeln zu 20 Sg  
zu haben.

**Πολίτιος, Γ.**, Μελέτη ἐπὶ τοῦ βίου τῶν νεο-  
τέρων Ἑλλήνων. Τόμος I. Νεοελληνική  
μυθολογία. 8. 1  $\frac{1}{2}$  5 Sg.

Das Werk ist auf 6 Bände berechnet.  
Die folgenden Bände sollen enthalten:  
Ἱστορία τῆς μαγείας παρὰ τοῖς Βυζαντι-  
νοῖς; Ἱστορία Ἀλεξάνδρου τοῦ μεγάλου μετὰ  
προεισαγωγῆς περὶ τοῦ ἥρωος τούτου ἐκ  
παραδόσεων τῶν ἀνατολικῶν καὶ δυτικῶν  
λαῶν.

**Rettig, G.**, Vindiciae Platonicae. 4. 10 Sg.

**Schäfer, H. W.**, die astronomische Geo-  
graphie der Griechen bis auf Eratosthe-  
nes. 4. 16 Sg.

**Schaper, C.**, de Georgicis a Vergilio emen-  
datis. 4. 20 Sg.

**Schultze, M.**, Indogermanisch, Semitisch  
und Hamitisch. 8. 10 Sg.

**Schwegler, A.**, römische Geschichte, fort-  
geführt von O. Clason. Bd. IV. Der  
Fortsetzung erster Band. Vom gallischen  
Brande Roms bis zum ersten Samniter-  
Kriege. 3  $\frac{1}{2}$ .

**Siebert, W.**, über das römische Exil. 4.  
10 Sg.

**Stahl, H.**, über die Maassfunctionen der  
analytischen Geometrie. 4. 12 Sg.

**Susemihl, Fr.**, de politicis Aristotelis  
quaestionum criticarum partic. VI. Ac-  
cedit de poeticorum capite XII. et de  
paracatologo commentariolum. 4. 12 Sg.

Früher erschienen: De Aristotelis politi-  
corum libro primo et secundo quaestiones  
criticae. 1867; Appendix. 1869; De Aristo-  
telis politicorum libris tribus prioribus  
quaestiones criticae. 1871; De politicis Ari-  
stotelis quaestionum particula IV. et V.  
1872. Jedes dieser Hefte kostet 12 Sg.

**Thümen, F.**, Fungi austriaci exsiccati.  
Oesterreichs Schwämme in getrockneten  
Exemplaren mit Angaben der Fundorte  
und der Charakteristik. Centurie VII.,  
VIII. Jede Centurie in elegantem Carton.  
à Centurie 5  $\frac{1}{2}$ .

Im Jahre 1872 erschienen Centurie I—VI.  
zu gleichem Preise; Centurie I—III. sind  
indess vergriffen und nur noch antiquarisch  
zu haben.

— Herbarium mycologicum oeconomicum,  
Die für die Land-, Forst- und Hauswirth-  
schaft, den Gartenbau und die Industrie  
schädlichen resp. nützlichen Pilze in ge-  
trockneten Exemplaren, nebst Angaben  
der Fundorte und Charakteristiken. Fas-  
ciculus II. 5  $\frac{1}{2}$ .

Im Jahre 1872 erschien Fasciculus I. zu  
gleichem Preise.

**Treu, M.**, der sogenannte Lampriascatalog  
der Plutarchschriften. 8. 12 Sg.

**Ungewitter, O.**, die Entwicklung des Ge-  
sangunterrichts in den Gymnasien seit  
der Reformationszeit. 4. 12 Sg.

**Volkman, R.**, Observationes miscellae.  
2 Partes. 4. 24 Sg.

**Walter, A.**, Untersuchungen über Mole-  
cularmechanik nach analytisch-geome-  
trischer Methode als mathematische  
Grundlage der chemischen Statik. 8.  
3  $\frac{1}{2}$  10 Sg.

**Weil, R.**, de Amphictionum Delphicorum  
suffragiis capita duo priora. 8. 12 Sg.

1874. I. Quartal.

**Ahrens, L.**, Pz. Beitrag zur griechischen  
Etymologie und Lexicographie. 4.  
15 Sg.

**Bentley, R.**, Dissertations upon the epistles  
of Phalaris, Themistocles, Socrates, Euri-  
pides and upon the fables of Aesop.

Edited with an introduction and notes by W. Wagner. Pars 1—3. 2  $\text{Mk}$ .  
Das Werk wird in 4 Theilen vollständig.

**Bermann, E. O.**, über Schwerpunktsörter und Umhüllungsflächen bei Triëderschnitten. 4. Mit 2 Tafeln. 12  $\text{Sg}$ .

**Bikélas, D.**, περί Βυζαντινῶν μελέτη. 8. 1  $\text{Mk}$  25  $\text{Sg}$ .  
Enthält in drei Vorlesungen 1. Abriss der byzantinischen Geschichte; 2. Kritik der Geschichtsschreiber; Politik und Verwaltung; 3. Kulturverhältnisse.

**Calvary's** philologische und archaeologische Bibliothek. Band 13. 14. 17. 18. 19. 21. 22. 23. Subscriptionspreis à Band 15  $\text{Sg}$ ; Einzelpreis à Band 20  $\text{Sg}$ .  
Diese Bände enthalten: Niebuhr's römische Geschichte, herausgegeben von M. Isler. Theil 7. 8. — Dobree, Adversaria critica. Editio in Germania prima cum praefatione G. Wagneri. Vol. I., 2. Adversaria ad historicos et philosophos et oratorum partem majorem spectantia. Vol. II. Adversaria ad Demosthenem et Sophistas spectantia. Vol. III. Miscellaneae observationes ad varios scriptores graecos. — R. Bentley's dissertations upon the epistles of Phalaris, Themistocles, Socrates, Euripides and upon the fables of Aesop. Edited with an introduction and notes by W. Wagner. Part I—III.  
Der Subscriptionspreis gilt für eine Serie von 15 Bänden.

**Dobree, P. P.**, Adversaria critica. Editio in Germania prima cum praefatione Guilelmi Wagneri. 8. Vol. I. Pars 2. Adversaria ad historicos et philosophos et oratorum partem majorem spectantia. 20  $\text{Sg}$ .  
— Dasselbe. Vol. II. Adversaria ad Demosthenem et Sophistas spectantia. 20  $\text{Sg}$ .  
— Dasselbe. Vol. III. Miscellaneae observationes ad varios scriptores graecos. 20  $\text{Sg}$ .

**Jentsch, H.**, de Aristotele Ciceronis in rhetorica auctore quaestionum pars I. 4. 12  $\text{Sg}$ .

**Lampros, Sp.**, de conditorum coloniarum graecarum indole praemiisque et honoribus. 8. 12  $\text{Sg}$ .

**Müller, Lucian**, Lectiones Horatianae. 8. 12  $\text{Sg}$ .

**Niebuhr, B. G.**, römische Geschichte. Neue Ausgabe von M. Isler. Band III, Theil 1. 2. 8. 1  $\text{Mk}$  10  $\text{Sg}$ .  
Die Ausgabe wird mit dem 3. Bande, der auch das General-Register enthält und 2  $\text{Mk}$  kosten wird, vollständig. Das General-Register, welches zu allen Ausgaben passt, ist alsdann auch einzeln zu 20  $\text{Sg}$  zu haben.

**Oberg, E.**, Musarum typi monumentis veteribus expressi, quomodo orti sint, ratione historica examinatur. 8. 10  $\text{Sg}$ .

**Petersdorff, R.**, Beiträge zur Geschichte Alexander's des Grossen. 4. 12  $\text{Sg}$ .

**Raspe, G. C. H.**, Einiges zur Antigone des Sophocles nebst einem Anhang über den Ajas. 4. 15  $\text{Sg}$ .

**Schultz, Fr.**, die Mischung der Dialecte bei Theokrit. 4. 12  $\text{Sg}$ .

**Teichmüller, F.**, die Aufgabe der ästhetischen Würdigung der Horazischen Gedichte. 4. 12  $\text{Sg}$ .

**Thümen, F.**, Fungi austriaci exsiccati. Oesterreichs Schwämme in getrockneten Exemplaren mit Angabe der Fundorte und der Charakteristik. Centurie IX. X. Jede Centurie in elegantem Carton. à Centurie 5  $\text{Mk}$ .  
Im Jahre 1872—1873 erschienen Centurie I—VIII. zu gleichem Preise; Centurie I—III. sind indess vergriffen und nur noch antiquarisch zu haben.

— Herbarium mycologicum oeconomicum. Die für die Land-, Forst- und Hauswirthschaft, den Gartenbau und die Industrie schädlichen resp. nützlichen Pilze in getrockneten Exemplaren nebst Angaben der Fundorte und Charakteristiken. Fasciculus III. à Fasciculus 5  $\text{Mk}$ .  
Im Jahre 1872—1873 erschien Fasciculus I. II. zu gleichem Preise.

**Witt, J. C.**, über den Genitiv des Gerundiums und Gerundivums in der lateinischen Sprache. I. 4. 12  $\text{Sg}$ .

**Ziipel, C.**, the reign of Richard II. and comments upon an alliterative poem on the deposition of that monarch. 4. 15  $\text{Sg}$ .

[19811.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:  
**Den deutschen Sangesbrüdern gewidmet.**  
**Hans Sachs und die Meistersänger in Nürnberg.**  
**Eine Festgabe zur Enthüllung des Denkmals des Altmeisters von Friedrich Schultheiß.**  
Mit einigen von Hans Sachs componirten und andern originellen Meistergesängen. Unter dem Bildnisse des Dichters auf dem farbigen Umschlage:  
„Also war mein Gestalt ganz und gar Da ich noch ein Schuhmacher war.“  
Preis 10  $\text{Mk}$  oder 36 fr. oder 1  $\text{£}$  mit 25% Rabatt.  
Dieses in volksthümlicher Sprache gehaltene Büchlein bringt eine Biographie des berühmten Schuhmachers mit Auszügen aus den Dichtungen desselben, in denen sich Humor und feine Ironie paaren, und pikante Notizen über seine publicistische Theilnahme an dem Streben der damaligen Zeit nach „religiöser

Freiheit“. Die Mittheilungen über die Nürnberger Singschule und ihre Meistersänger sind nicht minder interessant als die 4 Compositionen von Hans Sachs, die er mit eigenen Dichtungen gesungen hat, wie auch die oft von den Meistersängern verwendete Melodie „die schönste Lobweis' Ambrosi Weinweiß“ und die von Franz Kalford mit dem seltsamen Titel: „Abgeschiedene Biersraßweiß“.

Der niedere Preis des hübsch ausgestatteten Büchleins wird demselben leicht Eingang in unsere deutschen Singvereine verschaffen, da auch die bis jetzt nicht bekannt gegebenen Meistersänger-Noten ihren eigenthümlichen Reiz haben.

Nürnberg.

Kug. Rednagel's Buchhandlung  
(F. Schmid).

## Polonica.

[19812.]

Im Verlage von E. Callier in Posen ist soeben erschienen:

**Wdowiszewski, W. J.**, Kobieta w historii Sztuki. 1  $\text{Mk}$ .

**Turgeniew, Helena**, powieść. przekł. Aleksandry Callier. 1  $\text{Mk}$  10  $\text{Sg}$ .

**Cieszkowski, Henryk**, Notatki z mojego życia. 1  $\text{Mk}$  15  $\text{Sg}$ .

— Nur fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % oder baar mit 40%. =

In Commission:

## Album Typów ludowych,

zebranych przez

A. Orłowskiego

podczas jego podróży na Wschodzie — składające się z 37 fotografii in folio. 20  $\text{Mk}$ .

To samo w formacie Victoria 5  $\text{Mk}$ .

## Album de types de peuple,

recueillis

par

A. Orłowski

pendant son voyage en Orient, composé de 37 photogr. in-folio. 20  $\text{Mk}$ .

Le même, Form. Victoria 5  $\text{Mk}$ .

— Nur baar mit 25% Rabatt. =

**Argant, Paul**, Relations sur la Sibirie. Première conférence. Le voyage par Etapes. Minoucinsk et son district. Une visite chez les Tatares. 10  $\text{Sg}$ .

— Nur fest mit 25% oder baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

„Wspomniena Ułana 1863, przez Z. L. Sulimę“, sind von der Kgl. Polizeibehörde mit Beschlag belegt worden.

[19813.] Soeben erschienen:

**Lomonaco, (Giovanni)**, Trattato di dritto civile internazionale. 8. Napoli 1874. 5 fr. mit 25%. — Nur fest.

Neapel, 15. Mai 1874.

Ricc. Marghieri di Gius.

Neapel, 15. Mai 1874.

Ricc. Marghieri di Gius.

**S. Calvary & Co.,**  
Buchhandlung,  
Special-Geschäft für Philologie  
und Naturwissenschaft.  
Berlin, Französische Str. 48.

[19814.]

**Nuova Antologia**  
di  
**Scienze, Lettere ed Arti.**  
Firenze.

Die Buchhandlung von S. Calvary & Co. in Berlin hat die Agentur dieser Zeitschrift für Deutschland übernommen und liefert dieselbe zu den Originalpreisen, nämlich

den Jahrgang von 12 Heften zu  
13  $\text{M}$  10  $\text{Sg}$ ,  
das Semester (6 Hefte) zu 7  $\text{M}$  10  $\text{Sg}$ ,  
die Nummer zu 1  $\text{M}$  10  $\text{Sg}$ .

Bekanntlich ist die Nuova Antologia die gediegenste und gelesenste Revue Italiens; sie zählt zu ihren Mitarbeitern die bedeutendsten Kräfte Italiens und nimmt in politischen wie literarischen Kreisen durch Selbstständigkeit des Urtheils, wie Unabhängigkeit ihrer Ansichten die erste Stelle ein.

Als Mitarbeiter nennen wir: E. Berti, R. Bonghi, M. Bonfalini, G. Carello, A. Casetti, Dora d'Istria, A. Ferrai, E. Ferri, D. Gnoli, P. Montegozza, O. Occioni, D. Padelletti, C. Ruggiero.

Einen hervorragenden Theil nimmt in dem Blatte seit dem Jahre 1874 das *Bullettino bibliografico* ein. Es liegt in der Absicht der Herausgeber, diesen Theil zu einer vollständigen literarischen Revue umzugestalten; alle Neuigkeiten sollen in demselben eine kritische Besprechung erfahren. Wir übernehmen deshalb die Einsendung von Recensions-Exemplaren an die Redaction. Bei den immer mehr steigenden literarischen Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Italien wird die Besprechung wichtiger deutscher Publicationen an diesem Orte nicht wenig zur Verbreitung deutscher Ideen und Forschungen jenseits der Alpen beitragen. Wir werden alle uns für die Nuova Antologia eingesendeten Bücher gegen Quittung in Empfang nehmen und die Recensionen als Belege einsenden.

Gleichzeitig erklären wir uns bereit, die Zeitschrift gegen andere Zeitschriften, sowie Publicationen gelehrter Gesellschaften auszutauschen. Alle uns zu diesem Zwecke zugehenden Wünsche werden in liberalster Weise berücksichtigt werden.

**La Perseveranza.**  
Giornale del Mattino.

Diese in Mailand erscheinende politische Zeitung vertritt die Anschauungen der gemässigt liberalen Partei in Italien. Sie gehört zu den bestredigirten politischen Journalen und hat durch Original-Correspondenzen und officiöse Mittheilungen einen nicht unbedeutenden politischen Einfluss. Sie ge-

hört zu den verbreitetsten Zeitungen Nord-Italiens und findet namentlich in den gebildeten Classen der ganzen Halbinsel eine mehr und mehr sich ausdehnende Verbreitung.

Das Abonnement beträgt bei täglicher frankirter Zusendung:

für ein Jahr 14  $\text{M}$ ,  
für ein halbes Jahr 7  $\text{M}$  15  $\text{Ngr}$ ,  
für ein Vierteljahr 4  $\text{M}$ .

Wir übernehmen für die Zeitung *Recensions-Exemplare* und bemerken, dass die Besprechung politischer und historischer Werke für die Verbreitung von Erfolg sein dürfte. Auch besorgen wir *Inserate*, deren Preis für die Zeile von 50 n Petit je nach der Stellung auf der 3. oder 4. Seite 6 Sgr. oder 3 Sgr. beträgt. Bei Wiederholungen tritt eine bedeutende Ermässigung ein.

Berlin, 22. Mai 1874.

S. Calvary &amp; Co.

[19815.]

**Nova**  
von der Verlagsbuchhandlung des  
**Literarischen Instituts**  
von  
Dr. M. Huttler in München.

Mit Factura vom 20. Mai versandten wir pro novitate und nach den eingegangenen Bestellungen:

**Constantin Franz,**  
**Die Genesis der Bismark'schen**  
**Aera und ihr Ziel.**

gr. 4. In eleganten Umschlag geh. 60  $\text{S}$  ord.  
In Rechnung 33  $\frac{1}{2}$  % u. baar 40 %  
u. 13/12.

Wir bitten verehrl. Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, gef. nach Bedarf zu verlangen.

[19816.] Soeben erschien:

**Zeitschrift** d. Gesellschaft für die Geschichte der Herzogthümer Schleswig-Holstein und Lauenburg. IV. Bd. 2. (Schluss-) Heft.  
Die Fortsetzung wurde an alle Abnehmer expedirt.

**Urkundensammlung** der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte. IV. Bd. Registrum König Christian des Ersten. Fascikel I. Preis \* 3  $\text{M}$ .

Seit dem Jahre 1852 ist keine Fortsetzung erschienen, doch ist Aussicht vorhanden, daß das Werk für die Folge rüstig fortgesetzt wird. Wir bitten, die alten Fortsetzungslisten zu prüfen und uns Ihren Bedarf bald anzeigen zu wollen.

**Alberti, Dr. G.,** Register über d. Zeitschriften und Sammelwerke für Schl.-Holst.-Lauenb. Geschichte. 2. Heft. Preis \* 1  $\text{M}$ .

Die Fortsetzung wurde an alle Abnehmer expedirt.

**Tafeln** zur Berechnung der Beobachtungen an d. Küsten-Stationen und zur Verwandlung der angewendeten Maaße in metrisches Maaß. Im Auftrage der Com-

mission zur Untersuchung d. deutschen Meere in Kiel zusammengestellt von G. Karsten. Preis \* 15  $\text{Sg}$ .

**Schriften** d. Universität zu Kiel aus d. Jahre 1873. Bd. XX. Preis 1  $\text{M}$  15  $\text{Sg}$ .

**Chronik** d. Universität zu Kiel f. 1873. Preis \* 15  $\text{Sg}$ .

Wir ersuchen, uns Ihre feste Continuation zukommen zu lassen.

**Möbius, Dr. Th.,** Islendingadrápa Hauks Valdisarsonar. Ein isländ. Gedicht des XIII. Jahrhunderts. Preis 16  $\text{Sg}$ .

Nur fest.

**Pfeiderer, Dr. Edm.,** d. Aufgabe d. Philosophie in unserer Zeit. \* 8  $\text{Sg}$ .

Nur fest.

**Hansen, Th.,** Pastor, Rede gehalten bei der Bestattung d. Universitätspedellen Biel am 9. April 1874. Preis 3  $\text{Sg}$ .

Nur fest.

**Voeters,** über Deviation auf Panzerschiffen. Mit 2 Tafeln. Preis \* 10  $\text{Sg}$ .

**Leitfaden** für d. Matrosen-Unterofficiere der Kaiserlichen Marine. Preis 5  $\text{Sg}$ .

Nur baar.

**Leitfaden** zur Dienst-Instruction für Unterofficiere und Matrosen der kaiserlichen Marine. 4. verbesserte Auflage. Preis \*\* 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ .

Nur baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Kiel, 22. Mai 1874.

Universitäts-Buchhandlung  
(Paul Toeche).

[19817.] Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

**Curiosita e Ricerche**  
di  
**Storia Subalpina**  
raccolte  
da una società

di  
**Studiosi di Patrie Memorie.**

Erste Lieferung. 8. Preis 5 fr. mit 25 % Rabatt (nicht 4 fr., wie es irrthümlich in der Anzeige vom 12. ds., Nr. 108 des Börsenblattes, publicirt worden).

Diese Lieferung wird auf Verlangen auch à cond. geliefert.

Bocca Frères in Turin.

**Globen**

[19818.] des  
**Geographischen Instituts**  
zu Weimar

vom 1. April 1874 ab  
in Rechnung mit 25 % Rabatt,  
gegen baar mit 30 % Rabatt.

Franco Emballage!

Ausführliche illustrierte Prospective stehen gratis zu Diensten.



[19819.] **Emil Schellmann** in M.-Glabbach übernahm aus B. Kühlen's Kunst-Verlag zum Debit:

**Gnadenbild Unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hülfe, nebst der dazu gehörigen Vitanei und geschichtl. Bericht.**

Daselbe ist eine getreue Abbildung des in der Kirche des hl. Alphons zu Rom befindlichen Originals, auf reichem Goldgrund mit herrlichen Farben gedruckt, 27 Zoll hoch und 21½ Zoll breit.

à 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{S}$  ord., 20  $\mathcal{S}$  netto.

10 Exempl. desselben für 5  $\mathcal{R}$  }  
20  $\mathcal{S}$  }  
25 Exempl. desselben für 12  $\mathcal{R}$  } baar.  
50 Exempl. desselben für 23  $\mathcal{R}$  }

Durch Colportage wurden bedeutende Erfolge erzielt.

Thätige Handlungen, denen ich ein Probeblatt zu 15  $\mathcal{S}$  baar zur Verfügung stelle, wollen sich direct an mich wenden.

M.-Glabbach, im Mai 1874.

**Emil Schellmann.**

[19820.] Soeben erschien:

**H. Kiepert's  
Compendiöser Allgemeiner  
Atlas  
der Erde und des Himmels.**

15. Auflage.

Nach Dr. Richter und Ad. Gräf neu bearbeitet.

36 Karten in Kupferstich mit Colorit und 12 Seiten erklärendem Text.

Broschirt 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{N}$  ord., 1¼  $\mathcal{R}$  netto,  
7/6 baar.

**Inhalt:**

1. Erdkarte zur Uebersicht der Naturverhältnisse.
2. Naturverhältnisse von America.
3. " " Asien.
4. " " Europa.
5. Gebirgs- und Flusskarte von Mitteleuropa.
6. Halbkugeln der Erde.
7. Europa.
8. Deutschland.
9. Preussen und das Deutsche Reich.
10. Nordöstliches Deutschland und Polen.
11. Nordwestliches Deutschland und Dänemark.
12. Mittleres Deutschland.
13. Thüringische Länder.
14. Westliches Deutschland.
15. Südwestliches Deutschland.
16. Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.
17. Deutsche Provinzen Oesterreichs.
18. Die Alpenländer.
19. Italien.
20. Spanien und Portugal.
21. Frankreich.
22. Niederlande und Belgien.
23. Britische Inseln.
24. Schweden und Norwegen.

Einundvierzigster Jahrgang

25. Europäisches Russland.
26. Europäische Türkei und Griechenland.
27. Asien.
28. Vorder-Asien.
29. Vorder-Indien.
30. Africa.
31. Nordamerica und Westindien.
32. Vereinigte Staaten von Nordamerica.
33. Südamerica.
34. Australien.
35. Planetensystem.
36. Nördlicher Sternhimmel.

Wir bitten, laut Wahlzettel zu verlangen.

Weimar, im Mai 1874.

**Geographisches Institut.**

[19821.] Infolge mehrfacher Anfragen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass wir von:

**Dr. Adolf Mayer's  
Lehrbuch der Agrikultur-  
chemie.**

gr. 8. Brosch. 5¼  $\mathcal{R}$ .

nur einzelne Exemplare auf kurze Zeit à cond. liefern können.

Von dem kürzlich erschienenen:

**Dr. Adolf Mayer's  
Lehrbuch der Gährungs-  
chemie.**

gr. 8. 1874. Brosch. 15/6  $\mathcal{R}$ .

stehen dagegen Exemplare auf Verlangen stets à cond. zu Diensten.

Heidelberg, im Mai 1874.

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.**

Nur auf Verlangen.

[19822.]

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

**Studien  
zur  
neuen Infanterie-Taktik**

von

**W. von Scherff,**  
Major im Generalstabe.

Viertes Heft:

**Die Schlacht.**

10  $\mathcal{S}$  mit ¼ u. 13/12.

Die eingegangenen zahlreichen Bestellungen sind heute sämtlich expedirt.

Die Hefte 1—4. stehen à cond. ebenfalls noch zu Diensten und bitte, auch diese zu verlangen.

Berlin, 21. Mai 1874.

**A. Bath.**

[19823.] Im Verlage von **Wiegandt & Grieben** in Berlin ist soeben erschienen und bereits als Neuigkeit versandt:

**Prüfungs-Ordnung  
für  
Lehrerinnen und Schul-  
vorsteherinnen.**

Preis 2½  $\mathcal{S}$  ord. — 1½  $\mathcal{S}$  no.

Mehr Exempl. stehen auf Verlangen gern zu Diensten!

**Continuation!**

[19824.]

Von der neuen 31. Auflage von:

**Klemm,  
Handbuch der Bekleidungskunst  
für  
Civil, Militär u. Civree**

in 12 Heften à ½  $\mathcal{R}$

sind Heft 2. und 3. zur Versendung bereit, und bitten wir um gefällige Verschreibung des Bedarfs, baar mit 33¼ % und bei 55/50 Exemplaren mit 40 %. Heft 4. erscheint Anfang Juni.

Dresden.

**G. Klemm's Verlag.**

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

**Fortsetzung.**

[19825.]

**Verlag von Julius Buddeus  
in Düsseldorf.**

In Kürze erscheint:

**Geschichte der Revolutionszeit**

von

**Heinrich von Sybel.**

Fünfter Band, erste Abtheilung.

Wir bitten um schnelle Angabe Ihres Bedarfes.

Düsseldorf, Mai 1874.

Verlagshandlung von **Julius Buddeus.**

[19826.] In 14 Tagen erscheint und bitten zu verlangen:

**Instruction über das Infanterie-  
Gewehr M. 71.**

von

**einem activen Offizier.**

Preis ca. 3—4  $\mathcal{S}$ .

Hannover.

**Selwing'sche Hofbuchhandlung  
(Th. Mierzinsky).**

**Heinzerling,  
Brücken der Gegenwart.**

[19827.]

Das Erscheinen des 2. Heftes, zu welchem die Tafeln bereits seit längerer Zeit fertig gestellt sind, hat sich infolge des Umstandes, dass der Herr Verfasser den Text einer nochmaligen Bearbeitung unterzogen, um die neuesten wissenschaftlichen und praktischen Resultate zu verwerthen, um einige Monate verzögert. Die Ausgabe wird jetzt definitiv, nachdem das Manuscript beendet und theilweise bereits gedruckt ist, gegen Ende Juni erfolgen.

Indem ich auf vielfache Reclamationen diese Mittheilung mache, bitte ich gleichzeitig um fernere Verwendung für das gediegene Unternehmen.

Aachen, 20. Mai 1874.

**J. A. Mayer.**

260

Verlag

von

G. van Muyden in Berlin.

[19828.]

Unter der Presse:

**Rede des Abgeordneten  
Prof. Dr. Heinrich von Sybel**

in der

Sitzung des Abgeordnetenhauses  
v. 8. Mai 1874

über

die Kirchengesetzgebung.

Nach dem stenographischen Bericht.

Preis 3 S $\frac{1}{2}$  ord., 2 $\frac{1}{4}$  S $\frac{1}{2}$  netto.

**Hirsch, Prüfung der Arznei-  
mittel etc.**  
Zweite Auflage.

[19829.]

In unserem Verlag erscheint in 8—10 Tagen:

Die

**Prüfung der Arzneimittel**  
mit Rücksicht auf  
die wichtigsten europäischen  
Pharmakopöen

nebst Anleitung zur Revision  
der öffentlichen und der Haus-  
Apotheken,

Dispensir- und Mineralwasser-  
Anstalten,

Drogen- und Materialwaaren-  
Handlungen.

Zum Gebrauch für  
Medicinalbeamte, Aerzte, Apo-  
theker und Drogisten.

Von

B. Hirsch,

Apotheker zu Grünberg (Schlesien).

Zweite vollständig neu bearbeitete  
Auflage.

I. Hälfte.

Bogen 1—40.

gr. 8. Geh. Preis circa 3  $\frac{1}{2}$  10 S $\frac{1}{2}$  ord.,  
2  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  netto.

(Die II. Hälfte erscheint noch in 1874.)  
Wir bitten, zu verlangen.

Zur gef. weiteren Verwendung empfeh-  
len wir hiermit:

Hirsch, B., Apotheker zu Grünberg i. Schl.,  
die Pharmacopoea Germanica verglichen  
mit der jüngsten Ausgabe der Pharma-  
copoea Borussica, dem Schacht'schen  
Supplement etc. Für Apotheker, Aerzte,

Medizinal-Beamte und Drogenhändler.  
35 Bogen gr. 8. 1873. Geheftet 3  $\frac{1}{2}$  ord.,  
2  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  netto; in Kattun dauerhaft  
geb. 3  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  ord., 2  $\frac{1}{2}$  18 $\frac{3}{4}$  S $\frac{1}{2}$  no.

Berlin, 21. Mai 1874.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei  
(R. v. Decker).

Die neuen Kirchengesetze.

[19830.]

Bei mir erscheint in einigen Tagen:

**Die Preussischen kirch-  
lich-politischen Gesetze,**  
herausgegeben und erläutert

von

einem Mitgliede des Hauses der  
Abgeordneten.

Heft II.

enthaltend:

Gesetz betr. die Verhinderung der unbe-  
fugten Ausübung von Kirchenämtern.

Gesetz wegen Declaration und Ergänzung  
des Gesetzes vom 11. Mai 1873 über  
die Vorbildung und Anstellung der Geist-  
lichen.

Gesetz über die Verwaltung erledigter ka-  
tholischer Bisthümer.

Preis steif broschirt 6 S $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  netto.= Baar 4 S $\frac{1}{2}$  und 7/6. =

Die vielen Abnehmer der im vorigen  
Jahre bei mir erschienenen Ausgabe der Mai-  
gesetze werden diese Ergänzung mit Er-  
läuterung willkommen heissen. Ich bitte  
daher, mit Rücksicht auf den erzielten Ab-  
satz von Heft I. mir Ihre werthen Aufträge  
zugehen zu lassen.

Es wird dann ferner eine Gesamt-  
ausgabe dieser 7 Kirchengesetze bei mir  
zu haben sein unter dem Titel:

Die

**kirchlich-politische Gesetz-  
gebung von 1873 u. 1874.**

Herausgegeben und erläutert

von

einem Mitgliede des Hauses der  
Abgeordneten.

Preis ca. 12 S $\frac{1}{2}$ , 9 S $\frac{1}{2}$  netto.= Baar 33 $\frac{1}{3}$  % und 7/6. =

Diese hübsche Ausgabe mit praktischen  
Erläuterungen aus der Feder eines sehr an-  
gesehenen Mitgliedes des Abgeordnetenhaus  
darf ich Ihrer Aufmerksamkeit und gef. Ver-  
wendung bestens empfehlen.

Die Entnahme einer kleinen Partie von  
7/6 dürfte kaum ein Risiko mit sich führen  
bei dem aussergewöhnlichen Interesse, das  
diese tief einschneidende Gesetzgebung in  
Anspruch nehmen und damit auf lange Zeit  
Nachfrage nach einer correcten Ausgabe  
derselben mit praktischen Erläuterungen  
hervorrufen wird.

Berlin W., Mohrenstrasse 13/14,  
am 18. Mai 1874.

Franz Vahlen.

[19831.] Wiederholt zeigen wir ergebenst  
an, dass wir das in unserem Verlage er-  
scheinende:

**Mess-Adress-Buch**

für

**Leipzig,**

Frankfurt a. M., Frankfurt a. O.,  
Braunschweig etc.

Nach officiellen Quellen bearbeitet.

1874. 20. Auflage.

**Verzeichniss der Messfirmen**  
mit Angabe  
der Branchen und Geschäfts-  
locale

in Leipzig, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O.,  
Braunschweig etc.

und nach

**Waaren, Fabrikaten und Ge-  
schäftsbranchen**

nebst

Geschäftslocalen während der  
Messen

in Leipzig, beziehentlich auch Frankfurt  
a/M. u. a/O., Braunschweig etc.

30 Bogen 8. 20 N $\frac{1}{2}$  ord., 15 N $\frac{1}{2}$  netto  
u. 7/6.

nur dann à cond. auf kurze Zeit liefern  
können, wenn die gleiche Anzahl baar be-  
stellt wird.

Wir bitten, geneigtest darauf zu achten.  
Leipzig.

Administration

des Leipziger etc. Mess-Adressbuchs.  
Separat-Verlag der Serbe'schen Verlags-  
buchhandlung.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[19832.] Fr. Eug. Köhler in Gera offerirt:

1 Rhode, Handelscorrespondenz in 5 Spr.  
6. Aufl. Eleg. Hbfrzbd. Neu. 2  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$ .

1 Hauff's Lichtenstein. Pr.-Ausg. v. Risle  
u. Schnorr. Hoch 4. Stuttg. 1855. Eleg.  
geb. mit Goldschn. Wie neu. 2  $\frac{1}{2}$ .

4 Anderson, Handelscorrespondenz, v. Augs-  
purg. 3. Aufl. Bremen 1863. Geb.  
(à 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) für à 16 N $\frac{1}{2}$ .

[19833.] L. M. Glogau in Hamburg offerirt:

9 Pocket-dictionary of the english and  
swedish languages. Lpzg., K. Tauchnitz.  
Neu.

1 Bädcker, Italien. 3 Bde. Neueste Aufl.  
Originalbd. Neu.

[19834.] G. Mitsdörffer in Münster offerirt franco Leipzig:

1 Wagener, Staats- u. Gesellschafts-Lexikon.  
Cplt. (76  $\frac{1}{2}$  20 S $\frac{1}{2}$ ) für 25  $\frac{1}{2}$ .

- [19835.] Die Kgl. S. Hofbuchhandlung von **H. Burdach** in Dresden offerirt:
- 1 Daheim. Jahrg. 1872.  
1 Ueber Land und Meer. Jahrg. 1872. Hft. 1—6.
- [19836.] **Fr. Eug. Köhler** in Gera offerirt in neueren Exemplaren:
- 3 Rau, Herib., Deutschl. Kassandra. Histor. Roman. Stuttg. 1871. Br. (2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
2 Mylius, D., Opfer d. Mammon. Stadtgesch. Ebd. Br. ( $\frac{1}{5}$   $\frac{1}{2}$ ) à 4 Ngr.  
10 Wittig, Geschichte d. Commune v. Paris. Ebd. 1871. Quarz. M. Ill. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
3 Ahlers, Notabilität. d. Thierwelt. Berl. 1868. Br. (3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) für à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
1 Hodson, 12 Jahre Soldatenleben in Indien. Leipz. 1870. Br. 5 Ngr.  
1 Bund, Weihnachtsflänge. Prachtbd. m. G. u. Futt. Für 20 Ngr.  
12 Hausfreund. 12. Jahrg. (enth. u. a.: Spielhagen, Hammer u. Amb.). Cpl. à 18 Ngr.  
2 Griefinger, Mysterien d. Escorial. Gesch. v. span. Königshof. Stuttg. 1870. Br. à 20 Ngr.  
3 Söttl, Fürsten-Ideal d. Jesuiten. Ebd. 1870. Br. ( $\frac{3}{5}$   $\frac{1}{2}$ ) à 4 Ngr.  
4 Griefinger, 12 Schicksalswege. 3 Bde. Ebd. 1870. Br. (2  $\frac{3}{5}$   $\frac{1}{2}$ ) à 10 Ngr.  
2 Mylius, D., neue Pariser Mysterien. Ebd. 1863. Br. (2  $\frac{3}{5}$   $\frac{1}{2}$ ) à 12 Ngr.  
1 Biblioth. schwed. Romane. 18 Bde. Lpzg. 10 Ngr.  
1 Hood's Romane. 30 Bde. Lpzg. 20 Ngr.  
4 Köberle, Enthüllgn. a. d. Palastrevolut. i. Vatic. 3. comment. Aufl. Stuttg. 1870. ( $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 4 Ngr.  
1 Gartenlaube 1873. Wie neu. 1  $\frac{1}{2}$ .  
1 — do. 1874. 1. Sem. 16 Ngr.  
2 Griefinger, Silhouetten aus Schwaben. 3. Aufl. M. 12 Illustr. Stuttg. 1863. Br. (24 Ngr.) à 5 Ngr.  
1 Drugulin, Zweimal getraut. Lpzg. Br. 3 Ngr.  
1 Bennet, die Flüchtlinge. Indian.-Gesch. 2 Bde. Lpzg. Br. 6 Ngr.  
1 Susemihl, L. Powers oder d. Regulatoren. Roman. 4 Bde. Ebd. Br. 8 Ngr.  
2 Neue Londoner Mysterien. Sittengem. d. Gegenwart. Von D. Mylius. 4 starke Bde. Stuttg. 1867. Br. (4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 1  $\frac{1}{2}$ .  
3 Griefinger, Land u. Leute in Amerika. 2 Bde. m. 1 Karte. Ebd. 1863. (2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 10 Ngr.  
1 James, Romane. Von Rotter u. Pfizer. Ebd. 227 Bde. Br. 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.  
1 — neueste Romane. 53 Bde. 20 Ngr.  
1 Cervantes, Mig. de, Romane u. Novell., v. Keller u. Rotter. 12 Bde. Ebd. Br. 22  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
(Alles zus. genommen mit 16  $\frac{3}{5}$  % Abzug!)

- [19837.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn offerirt und sieht directen Geboten entgegen:
- 1 Striethorst, Archiv f. Rechtsfälle. 49—88. Bd. incl. (Bd. 49—78. geb.)
- [19838.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart offerirt aus Auftrag:
- 1 Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure, redig. v. Grashof, Werner u. s. w. Bd. 10—17. 4. Berlin 1866—73. Brosch. (60  $\frac{1}{2}$ .)
- [19839.] **J. Schneider's** Sort.-Buchh. (Julius Hermann) in Mannheim offerirt und bittet um directe Gebote:
- 1 Dingler's Polytechnisches Journal. Bd. 1—174. Geb.  
1 Krünitz, Encyclopädie. Bd. 1—204. Geb.  
1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. Section. Bd. 1—61. II. Section. Bd. 1—31. III. Section. Bd. 1—25.  
(Darunter 35 Bände in Halbrzbd.)  
Sämmtliche Bücher sind sehr gut erhalten.
- [19840.] Die **Ed. Göttsche** Buch- und Antiquarhdg. (A. Pichert & A. Winkler) in Berlin offerirt baar à 12  $\frac{1}{2}$  Sgr:
- Nikolaus Ellenbog, ein Humanist u. Theologe des 16. Jahrhunderts. Nach handschriftl. Quellen. Von Dr. Ludwig Geiger, Privatdocent d. Königl. Friedr. Wilhelm's-Univers. 3. Berlin.  
Dieses Schriftchen des geistvollen Historikers und Verfassers der Biogr. „Neuchlin's“ und der demnächst erscheinenden „Petrarca's“ kam bisher nicht in den Handel und wurde nur in geringer Anzahl gedruckt. Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen deshalb baldigst verlangen.
- Gesuchte Bücher u. s. w.**
- [19841.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
- 1 Petermann, Ergänzungshefte. 1—32.
- [19842.] **Th. Anstuth** in Danzig sucht billig:
- 1 Müller-Bouillet, Lehrbuch d. Physik. 7. Aufl.
- [19843.] **H. C. Guch** in Quedlinburg sucht antiquarisch:
- 1 Bschoffe, Novellen u. Dichtungen. Compl.
- [19844.] **Wilh. Schulze** in Berlin sucht:
- 1 Jung-Stilling, sämmtliche Werke; event. auch einige Bände.
- [19845.] **O. Brandner** in Stettin sucht:
- Aus d. maler. Deutschland: Abthlg. Donau.
- [19846.] **Aug. Deubner** in St. Petersburg sucht:
- 1 Clinton, Fasti hellenici. I. ap. Oxford.  
1 Krieg, stenogr. Ausg. v. Goethe's Faust.  
1 Kühnelt, Geschwindschrift der Alten.
- [19847.] **Kubasta & Voigt** in Wien suchen:
- Böhmer, Fontes rer. german. — Köppen, Buddha. — Pabst, Landwirtschaft. — Schreiber, das Theater in Freiburg.  
Offerten gef. direct.

- [19848.] Die **Wagner'sche** Universitäts-Buchh. in Innsbruck sucht:
- 1 Appenzeller, Gertrud v. Wart. (Zürich 1812.)  
1 Becker, Gallus. 3 Bde. (Lpzg.)  
1 — Charifles. 3 Bde. (Lpzg.)  
1 Bethmann-Hollweg, Civilprozeß. 4 Bde. (Bonn.)  
1 Böcking, Notitia dignitatum. Fasc. 4—Schluss. (Bonn.)  
1 Brehm, Thierleben. Vfg. 80. 82. 84. 85. 88—Schluß. (Hildburghausen.)  
1 Gervinus, Shakespeare.  
1 Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. Cpl. Brosch.  
1 Lewald, Fanny, gej. Novellen. 2 Bde. Gut erhalten. (B., Gerischel.)  
1 Basilicorum libri LX, ed. Heimbach. Tom. 6. (Lpzg. 1870.)  
1 Kirchmann, Grundrente in ihrer Beziehung zur socialen Frage. (Ratibor 1870.)  
1 Vinhart, Operationslehre. (Wien 1867.)  
1 Reinhold, W., Romane u. Novellen. (Regensburg 1853—58.)  
1 Nathusius, Wandtafeln f. d. naturwissensch. Unterricht. 1. Serie, event. 1. u. 2. Serie. (Berlin.)  
1 Kretschke, Biarritz. 3 Abthlg. (Berlin.)  
1 Rosbach, röm. Ehe-Denkmal. (Lpzg. 1871.)  
1 Sachs, Botanik. (Lpzg. 1872.)  
1 Schmarba, Zoologie. 2 Bde. (Wien.)  
1 Schwegler, röm. Gesch. 3 Bde. (Tübingen.)  
1 Scott, Walter, Werke. Deutsche vollst. Ausg.  
2 Spaeth, Compend. d. Geburtshülfe. (Erlangen.)  
1 Zwei Bücher Chronica d. Jahres 1870/71. (Hamburg, Richter.)
- [19849.] Die Kgl. S. Hofbuchhandlung von **H. Burdach** in Dresden sucht:
- 1 Literar. Pamphlete aus der Schweiz nebst Briefen an Bodmer. 8. 204 S. Zürich 1781.
- [19850.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
- 1 Grote, History of Greece. Compl. Offerten erbitten mit directer Post.
- [19851.] **A. Henschel & Co.** in Hamburg suchen:
- 1 Salmon, Compendium der Mathematik.  
1 Galen, Baron Brandau u. seine Junker.  
1 — die Tochter des Diplomaten.  
1 Ring, ein verlorenes Geschlecht.
- [19852.] **M. Oldenbourg** in München sucht und erbittet Offerten direct pr. Post:
- Sybel, historische Zeitschrift. Jahrg. 1868 u. 73. }  
Zeitschrift f. Biologie. Bd. 3. } Auch einzelne  
Carl, Repertorium f. physik. } Hefte.  
Technik. Bd. 2. }

- [19853.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen in complete Serien, einzelnen Bänden oder Heften:  
 Annalen d. Chemie (v. Liebig).  
 Annalen d. Physik (v. Poggendorff).  
 Annalen d. Pharmacie (v. Dumas, Graham, Liebig).  
 Archiv f. patholog. Anatomie (v. Virchow).  
 Archiv f. Anatomie u. Physiologie.  
 Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.  
 Journal f. Mathematik (v. Crelle).
- [19854.] **F. Savy** in Paris sucht:  
 1 Maffei, Scipion, Storia diplomatica che serve d'introduzione all' arte critica ecc. 4. Mantova 1727.  
 1 Zittel, Bivalven der Gosaugebilde.
- [19855.] **Michael Glücksberg** in Warschau sucht und erbittet Offerten direct:  
 1 Müller, neuestes Künstler-Lexikon. Cplt. m. Ergänzungsbd.
- [19856.] **Otto Proß** in Leoben sucht:  
 1 Duller, Gesch. d. deutschen Volks. Ausg. m. Stahlst. Leipzig 1845. Bd. 2. u. ff.  
 1 Thiers, Gesch. d. Consulats, überj. v. Funck u. Grieb. Bd. 1—8. 17. u. ff.
- [19857.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
 Heidelberger Jahrbücher d. Literatur 1844 u. folg.  
 Comici graeci, ed. Meineke. 5 Vol.  
 Plutarchi op. moral., ed. Wyttenbach. 1796—1834.  
 — de sera numinis vindicta. 1772.  
 Meier u. Schömann, attischer Process.  
 Lobeck, Paralipomena.  
 Kraft, deutsch-lat. Lexikon. 4. Aufl.  
 Kraft u. Forbiger, deutsch-lat. Lexikon.  
 Krummacher, Sabbathglocke. 1. 2. Bd.  
 — d. Christen Wallfahrt. 1. Bd.  
 Berge, Conchylienbuch.  
 Archiv, pädagog., v. Langbein, 1859 u. folg.  
 Erin. Auswahl irischer Erzähl. 6 Bde.  
 Aeltere Cotta'sche Verlagskataloge.
- [19858.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
 1 Urlici, Gott u. Mensch. Bd. 1. (T. D. Weigel.)  
 Offerten gef. direct.
- [19859.] **Hermann Loescher** in Turin sucht:  
 1 Gray, Catalogue of the mollusca of the British Museum. London 1849—53.  
 1 Tuomey and Holmes, pleiocene fossils of South Caroline. Charlestown 1857.  
 1 Stilling, neue Untersuchungen üb. d. Bau d. Rückenmarks. M. Atlas. Frankfurt a. M. 1856—59.
- [19860.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:  
 1 Bechstein, deutsches Sagenbuch.  
 1 Rost, deutsch-griech. Wörterbuch.  
 1 Zepharovich, mineral. Lexikon.  
 1 Bischof, Geologie. 3 Bde. 2. Aufl.  
 1 Breithaupt, Mineralogie. 3 Bde.  
 1 Cuvier, le règne animal. (Auch einz.)
- [19861.] **Otto Schüler's** Buchh. in Troppau sucht antiquarisch:  
 1 Cicero, de finibus, rec. Madvig. Ed. 2.  
 1 Rost, griech.-deutsch. Wörterbuch.  
 1 Geographische Mittheilungen 1867.  
 1 Scherr, Geschichte der Frauen.  
 1 Bescherelle, Dictionnaire.
- [19862.] **D. Nutt** in London sucht:  
 Heller, Leben Albr. Dürer's.  
 Escobar, Liber theol. moral. 1646.  
 Gisbert, l'antiprobabilisme. 1703.  
 Koch's Wochenschrift für Gartenbau 1858—73.  
 Hedwigia. Compl.
- [19863.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N. W., Carlstr. 11, suchen:  
 Kützing, Tabulae phycolog. Color.  
 Koch, Dendrologie. I. II. 1. 2.  
 Müller, Fragm. phytogr. Austral. Fasc. 3. 17. 38. 49. od. 6 Bde. cplt.  
 Smith, Diatomaceae. 2 Vols.  
 Boissier, Elenchus plant. nov. 1838.  
 — et Reuter, Diagnoses plant. 1842.  
 Reichenbach, Iconogr. botan.; — Icones florum germ.  
 Barker-Webb, Otia hispanica.  
 de Candolle, Prodr. syst. vegetab. — u. Index v. Buek.  
 Gray, Genera florum americ. Vol. 2.  
 Gussone, Flora sicula. Edit. 2.  
 Hedwigia, v. Rabenhorst. Bd. 1. u. ff.  
 Tchihatcheff, Asie mineure.  
 Lehmann, Pugillus plant. nov. 9. 10.  
 Corda, Icones fungorum. (Prag.)  
 Walpers, Repertorium botan. syst. 6 Vol. 2 — Annales botan. I—VII.  
 Wigand, Pharmakognosie. 1863.  
 Petermann, Deutschl. Flora. Color.  
 Schnizlein, Iconogr. botan. Cplt. u. einzeln.  
 Wagner, Reisen im trop. Amerika. 1870.  
 Michelotti, Fossiles miocènes de l'Italie. 1847.  
 Palaeontographica. (Cassel.) Bd. 11. 16—22. u. einzelne Hefte.  
 Schiner, Fauna austriaca: Die Fliegen.  
 Laporte, Etudes entomolog. 1834.  
 Curtis, british entomology.  
 Stainton, nat. hist. of the Tineina. Deutsch u. engl. Bd. 1—13. u. einzeln.  
 Hübner, Schmetterlinge; — Raupen.  
 Archives de physiol., p. Brown-Séguard. Tome 1. 1868.  
 Reichenbach, Vögel. Alle Abth.  
 Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. Bd. 10—17. u. einzelne Bände u. Hefte.  
 Wagner, Icones zootomicae. 1841.  
 Teutsche Ornithologie. (Darmstadt.) Color. In Heften, unbeschnitten.  
 Archiv f. Anatomie u. Physiol. Jahrg. 1843 u. 62 u. einzelne Hefte daraus.  
 Scheitlin, Thierseelenkunde. 2 Bde.  
 Bibra, narkot. Genussmittel.
- Beyrich, geol. Karte v. Schlesien.  
 Vega, Thesaurus logarithmorum. 1794.  
 Brandes, höhere Geometrie. 2 Bde.  
 Euler, Inst. calc. integralis. Vol. 4.  
 Hansen, Meth. d. kleinsten Quadr. 1867.  
 Crelle's Journal f. Mathem. Bd. 6—17. u. einzelne Hefte.  
 — do. Div. Bände.  
 Bullettino delle scienze matemat., p. Boncompagni. Vol. I. III. 1.  
 Petermann's geogr. Mittheilgn. 1866—68, 70—74.  
 — do. 1872. Hft. 11. u. Ergänz.  
 Fresenius, Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 1—3. u. ff.  
 Jahresbericht d. Chemie, v. Liebig, Kopp. (Giessen.) 1854. II. 1858—64 u. ff.  
 Novi Commentarii Acad. imp. Petropolit. Tom. 9—20. 1762—75.  
 Acta et Nova Acta Acad. Petropolit. 1777—1806. Cplt. u. einzelne Bde.  
 Nova Acta Petropolit. Vol. 8—15.  
 Hist. de l'Acad. de Berlin 1768, 70—75.  
 Gauss u. Schumacher, Briefwechsel. 6 Bde.  
 Gauss, Werke. Bd. 2. 3. u. ff.  
 Engineering. (London.) Vol. 1—5.  
 Schmid, P., das Naturzeichnen. 4 Thle.  
 Kepleri opera, ed. Frisch. I—VIII.  
 Arago, Astronomie popul. Tome 1.  
 Möbius, barycentr. Calcül. 1827.
- [19864.] **Louis Reineke** in Leipzig sucht schleunigt und bittet um Offerten:  
 1 Ritschl, Monumenta epigraphica priscae latinitatis etc. Berlin 1862.  
 1 — do. Supplementa 1—5. Bonn 1862—64.  
 1 Ritschl, Parerga zu Plautus u. Terrenz. I.  
 1 Halm, Rhetores latini minores.  
 1 Philodemi Epicurei de ira liber, ed. Gomperz.  
 1 Philodemi fragmenta, ed. Dübner.  
 1 Ribbeck, Prolegomena critica in Virgilium.  
 1 Franck, Handbuch der deutschen Literatur, mit französ. Uebersetzung.  
 1 Meyer, Anthologia.  
 1 Reifferscheid, Anthologia latina.  
 1 Bartsch, Albrecht von Halberstadt. 1861.  
 1 Franz, Elementa epigraphicae graecae.  
 1 Lehrs, de Aristarchi studiis Homericis. 1865.  
 1 Orelli, Graecorum veterum sententiosa opera.  
 1 Leutsch, Corpus paroemiographorum graecorum.  
 1 Jonckbloet, Etude sur le roman du renard.
- [19865.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
 1 Stein, Gesch. d. social. Bewegung in Frankreich von 1789 bis auf unsere Zeiten. 3 Bde. (Lpzg., O. Wigand.)

[19866.] **Ant. Creutzer** in Aachen sucht: Flachat, Barrault et Petiet, Métallurgie de fer. — Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. (Manz.) Jahrg. 9. u. 13. — Leroy, darstell. Geometrie. — Naumann, Geognosie. — Hartwich, Erweiterungsbauten der Rhein. Eisenbahn. I. — K. k. Südbahngesellschaft, Normalien f. hölzerne Brücken. Text u. Atlas. — Truran, Iron manufacture of Gr. Britain. 1865. — Wiener Bauhütte. — Architekton. Skizzenbuch. Cplt. u. einzeln. — Wiebe, Skizzenbuch. Hft. 72. u. folg. — Wörmann, Garteningenieur. IV. u. folg. — Zeitschrift d. Vereins dtshr. Ingenieure. Bd. 5. u. 7—14., auch einz. Hefte. — Binterim, Denkwürdigkeiten. Einz. Bde. — Binterim u. Mooren, Erzdiocese Cöln. — Deutinger, Reich Gottes. Bd. 3. u. 4. — Liguri, Theol. moralis, cur. Heilig. Vol. 1. — Vering's Archiv für Kirchenrecht 1859 u. 60. — Lessing, v. Lachmann. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. — Brunner, Kunstgenossen in der Klosterzelle. — Schriften über Aachen. — Viehoff, Vorschule zur Dichtkunst. — Kladderadatsch von 1848 an. — Scherr, Cultur- u. Sittengeschichte.

[19867.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:  
Aerztl. Berichte d. k. k. Bezirks-Krankenhauses Wieden v. 1854 u. Folge.  
— do. d. k. k. Allgem. Krankenhauses zu Wien (ausser f. 1849, 64, 65 u. 66).  
Berichte des Elisabeth-Krankenhauses zu Halle.  
— do. üb. d. 1. u. 2. Versamml. d. Vereins baltischer Aerzte. 1863.  
**Wallmann**, Verzeichniss d. anat. u. geburtshülf. Wachspräparate d. Museen d. k. k. med.-chirurg. Josephs-Akad. 1857.  
**Weber, F.**, Beiträge zur pathol. Anat. der Neugeborenen. Lfg. 3. u. Folge.  
Schriften von C. L. Schweickhard:  
Med.-gerichtl. Beobachtgn. u. ihre Beurthlg. 1789. 90.  
Beiträge z. gerichtl. Arzneigelahrtheit. 1788.  
— zur Literatur üb. die Kuhpocken v. 1795—1807.  
Tentamen catalogi rationalis dissert. ad anat. et physiol. spectantium ab ann. 1539.  
— do. do. dissert. ad artem obstetric. spect. ab ann. 1515.  
— do. do. dissert. ad medic. forens. et polit. medic. spect. ab ann. 1569.  
Magazin für Geburtshülfe. Bd. 1., 2. Stück. 1794.  
Beschreibung e. Missgeburt. 1801.

[19868.] **A. Scheurle's** Sortiment (C. Häring) in Heilsbrunn sucht:  
1 Buch der Erfindungen. 5. Aufl. Bd. 4. Geb. in Originaleinband oder broschirt.

[19869.] **J. Ulrich** in Stuttgart sucht:  
1 Halle'sches Volksblatt für Stadt u. Land. 1. u. 2. Jahrg.  
1 Fein, Chrestomathie der Belegstellen zu Buchta's Pandekten.  
1 a. d. Windell, Handbuch für Jäger. 3. Aufl.  
1 Gaboriau, Fascikel 113.  
1 Zachariä, 40 Bücher vom Staate.  
1 Fränkel, Stufenleiter zum Erlernen der franzöf. Sprache.  
1 Mayer's Gemeinewirthschaft.  
1 Spielhagen, problematische Naturen.  
1 Gutkow, Ritter vom Geiste.  
1 Storm, Immensee.  
1 Hadländer, Handel u. Wandel; — Tag u. Nacht; — dunkle Stunde; — Fürst u. Cavalier; — Augenblick des Glücks; — humoristische Erzählungen.  
Württemberg. Verfassungsurkunde.

[19870.] **D. Nutt** in London sucht:  
Annalen d. Chemie u. Physik 1849, 63, 65, 67, 73.  
Vitranga, de synagoga.  
Horatius, c. comm. Crucquii. 1597.  
— ed. Wetzel. 1799.  
Aristoteles, Politica, c. comm. Lambini. Fol.  
— Organon, cum comment. analytico Pacii. Francof. 1597. Lugd. 1606.  
Klotz, Handwörterb. d. lat. Sprache. 2 Bde.  
Struve, Bibliotheca juris select. 1758.  
Engelmann, Bibl. script. class. 1858.  
Ehrenberg, Infusionsthierchen. 1838.  
Gatterer, prakt. Diplomantik. 1799.

[19871.] **W. Hoffmann's** Hofbuchhdlg. in Weimar sucht:  
1 Strauß, Leben Jesu. 1. Aufl.

[19872.] **R. Graßmann** in Stettin sucht:  
Preussische Gerichtsordnung.  
Ministerialblatt des Innern 1866—73.

[19873.] **Ernst Wagner** in Augsburg sucht:  
Voigt, Gesch. d. deutschen Ritterordens in 12 Balleien u. 2 Bde.  
Dove, meteorolog. Untersuchungen. 1837.  
Fettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. 3. Aufl. 3 Bde.

[19874.] **Rudolf Barth** in Aachen sucht:  
1 Behm u. Wagner, Bevölkerung d. Erde. 1. (J. Berthes. fehlt.)

[19875.] **A. O. Stolp** in Buda-Pest sucht u. erbittet Offerten mit directer Post:  
1 Euler, Institutiones calculi integralis. Compl.  
1 Grässe, (J. G.), Handbuch d. alten Numismat. Leipzig 1857.

[19876.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen:  
1 Fischer, Gesch. der n. Philosophie. 2. Aufl. Bd. 3. Nur ein brosch., unaufgeschnittenes Expl. 2. Aufl. kann uns dienen.

[19877.] **W. Koch** in Königsberg sucht:  
1 Mellin, encyclop. Wörterbuch d. krit. Philosophie. 6 Bde. Jena.

[19878.] **August Gemeinhardt** in Strehlen sucht schleunigst:  
1 Ovidii metamorph., rec. V. Loers. 1843.  
1 The illustrated London almanach 1874.  
1 Heinrichs' fünfjähr. Bücher-Katalog. Bd. 4. 1866—70.  
1 Heinsius oder Kayser, Bücher-Katalog bis 1850.

[19879.] **W. Weber** in Berlin sucht antiquarisch:  
Sacy, Grammaire arabe. — Rangabé, Antiquités helléniques. — Fürst, hebr.-halb. Wörterbuch. — Schenkl, griech.-deutsches Wörterbuch. — Becker's Weltgeschichte. — Schimmelpfeng, Hommel redivivus. — Jahrbücher d. Deutschen Reichs. — Ulrich, Beiträge z. Kritik d. Thukydides. — Eichhorn, Staats- u. Rechtsgeschichte. 4 Bde. — Rochlit, Taschenbuch 1819. — Fouqué, Frauentaschenbuch 1820.

[19880.] **J. A. Wayer** in Aachen sucht:  
1 Judaica, seu veterum scriptorum profanorum de rebus judaicis fragmenta, collegit Fr. Carolus Meier. Jena 1832.

[19881.] **W. Fröhling's** Buchh. u. Ant. (J. Fassbender) in Elberfeld sucht:  
Luthardt, apolog. Vorträge über die Grundwahrheiten, Heilswahrheiten. — Spinnstube, hrsg. v. Horn. — Tommaseo, Dizion. dei sinonimi della lingua italiana.

[19882.] **C. Adler's** Buchh. (A. Huhle) in Dresden sucht:  
1 Pierer, Jahrbücher. III. 6.

[19883.] **C. Muquardt's** Hofbuchhdlg. in Brüssel sucht und bittet um Offerten:  
1 Athenaeus, ed. Schweighäuser.

[19884.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:  
Holbein, les simulacres . . . de la mort. Lyon 1538.  
Schulz, Denkmäler Unter-Italiens.  
Klingemann, Faust.  
Offerten direct.

[19885.] Die **Ed. Göp'sche** Buchh. u. Antiquarhandlung (A. Vidert & A. Winkler) in Berlin sucht und bittet um sofortige directe Offerten:  
Stier, hesperische Blätter. — Gregorovius, Stadt Rom. — Gregorovius, Wanderjahre in Italien. — Gregorovius, Euphorion. — Overbeck, Pompeji. — Gregorovius, Corsica.

[19886.] **Klemming's** Antiquariat in Stockholm sucht:  
Aeltere Schriften in allen Sprachen über Schweden, schwed. Persönlichkeiten, von schwed. Verfassern oder Herausgebern oder v. schwed. Buchdruckern gedruckte Werke und überhaupt alles Schweden Betreffende.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[19887.] Dringende Bitte um Rücksendung! — Alle nicht abgesetzten Exemplare der

**Erzählungen aus der Weltgeschichte** erbitte zurück!

Nach dem 1. Juli nehme ich keine Remittenda hiervon mehr an!

Harburg, 22. Mai 1874.

**Gustav Ekan.**

[19888.] Retour erbitte alle nicht abgesetzten Exempl. von:

**Grain Tuig.**

**Hevenesi, Tropfen.**

zu deren Remission Berechtigung vorhanden. — Neue Auflagen sind unter der Presse und nehmen wir nach deren Erscheinen keine Exempl. retour. Münster, 20. Mai 1874.

**Raffe'sche Verlagsbuchhdlg.**

[19889.] Zurück erbitte wir uns sofort alle à cond.-Exemplare von:

**Heiß, Bierbrauerei. 6. Aufl. Vfg. 1. (Chamois-Umschlag.) Preis 15 Ngr. oder 45 fr. netto.**

Da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt, sind wir für schnelle Remission dankbar.

Regensburg, im Mai 1874.

**Lampart & Co.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

#### Angebotene Stellen.

[19890.] Wir suchen einen tüchtigen Gehilfen zum sofortigen Eintritt. Salär 600 fl. Offerten direct an **J. Ludw. Schmid's** Buchhandlung in Fürth.

[19891.] Wir suchen zum 1. August einen tüchtigen ersten Gehilfen, der an fleißiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Nur gut empfohlene Herren, denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist, wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie direct an uns wenden.

Graz, Steiermark.

**Fr. Ferstl'sche Buchhandlung**  
(Albert Lentner).

[19892.] Für ein kleineres, solides Sortimentsgeschäft in Rheinpreußen suche ich zum baldigsten Antritt einen jungen, gut empfohlenen Gehilfen.

Gehalt 30 Thlr. p. Monat.

Offerten erbitte schleunigst mit directer Post. Leipzig, Mai 1874.

**Carl Knobloch.**

[19893.] Für meine Buchhandlung suche ich einen zweiten Gehilfen. Der Antritt kann sofort, event. auch etwas später erfolgen. — Bewerber muß eine schöne Handschrift schreiben, mit dem Buchhandel vollkommen vertraut, im Kundenverkehr gewandt und der polnischen Sprache mächtig sein.

Jüngere Herren, denen es um einen dauernden Posten zu thun ist, wollen sich direct an mich wenden.

Lemberg, Mai 1874.

**F. G. Richter.**

[19894.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen mit den Colportageverhältnissen (Colportage u. Expedition) vertrauten älteren Gehilfen Gehalt vorläufig 45 Thlr. pro Monat.

Berlin C., Stralauer Straße Nr. 18.

**Geinr. Wortmann'sche Verlagsbuchhdlg.**

[19895.] Für ein Sortimentsgeschäft in Süd-Deutschland wird ein gut empfohlener, tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher im Sortiment bewandert, Kenntniß der französischen und wenn möglich auch der italienischen Sprache besitzt. — Offerten unter Chiffre L. M. # 13. befördert Herr **F. Volkmar** in Leipzig.

[19896.] Die Lehrlingsstelle in unserer Buchhandlung wünschen wir neu zu besetzen; sie bietet einem Jüngling mit guter Schulbildung Gelegenheit, sich mit allen Branchen des Sortiments tüchtig vertraut zu machen. Station im Hause des Prinzipals.

Bern, Mai 1874.

**Huber & Co.**

#### Gesuchte Stellen.

[19897.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe sucht zum 1. Juli Stellung in einem grösseren Sortiment. Gef. Offerten sub E. S. # 22. durch die Exped. d. Bl.

[19898.] Ein junger, strebsamer Buchhändler von 23 Jahren, mit tüchtigen Sortimentskenntnissen, sucht Stellung für 1. Juli. Derselbe war längere Zeit in Belgien thätig und sind ihm französ. Sprache u. Correspondenz geläufig. Auch würde ihm das Einarbeiten im Verlags-Buchhandel keine Schwierigkeiten bieten. Die Herren **Gebrüder Hug** in Basel werden die Güte haben, Auskunft zu ertheilen.

[19899.] Ein junger Mann, vollständig militärfrei, 5½ Jahr im Buchhandel und gegenwärtig in einer Universitätsstadt thätig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. Juli oder später Stellung im Auslande, am liebsten in der französischen Schweiz oder in England. Derselbe besuchte das Gymnasium bis Ober-Secunda, ist im Französischen und Englischen bewandert und mit dem Arbeiten im Verlag und Sortiment vertraut. Gef. Offerten sub H. R. B. wolle man an Herrn **Fr. Volkmar** in Leipzig gelangen lassen.

[19900.] Ein militärfreier junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel, dem von seinen bisherigen Prinzipalen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. Juli Stellung in einem Verlagsgeschäft oder Sortiment.

Gef. Offerten wird Herr **H. Haessel** in Leipzig sub E. zu befördern die Güte haben.

#### Besetzte Stellen.

[19901.] Den geehrten Herren, die sich um die in meinem Geschäft erledigt gewesene Stelle zu bewerben die Güte hatten, mit Dank zur Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Braunschweig, 20. Mai 1874.

**George Westermann.**

### Bermischte Anzeigen.

[19902.] Antiquarische medicinische und naturwissenschaftliche (Zoologie und Entwicklungsgeschichte betr.) Kataloge werden von M. R. X. zu Strassburg i/E. poste restante, franco, ergebenst gesucht; ebenso Kataloge, die „*Tauchnitz Edition of British Authors*“ enthaltend.

### Wirksames Organ

für

### literarische Novitäten.

[19903.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

### Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

#### Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das *Daheim*, umso mehr als wir, soweit es möglich, den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement* den *Vorrang* einräumen und sie *an die Spitze des Blattes* stellen.

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

**Daheim-Expedition** in Leipzig.

[19904.] Soeben erschien:

Verzeichniss einer Auswahl

praktischer

**Lehr- und Veranschaulichungsmittel**

aus der Fabrik und dem Lager der

**Lehrmittelanstalt Ehrhard & Co.**  
in Bensheim.

Sedez. 26 Seiten. Geheftet.

Wir lassen dies Verzeichniss in sehr grosser Auflage drucken und bieten Ihnen dasselbe zu zweckmässiger Verbreitung in Ihrem Wirkungskreise an.

Erfahrungsgemäss bringt eine allgemeine Versendung unter Kreuzband stets entsprechende Bestellungen.

Wir liefern 12 Exemplare gratis und berechnen weiter für je 25 Exemplare 5 Ngr. — mit Ihrer w. Firma 6 Ngr.

Von allen Artikeln mit einem \*, welche eigenes Fabrikat sind, gewähren Ihnen 25% Rabatt gegen baar, bei grösseren Posten event. 2 Monate Ziel gegen unsere Tratte.

Hochachtungsvoll

Bensheim, Mai 1874.

**Lehrmittelanstalt Ehrhard & Co.**

### Bücher-Bestellzettel,

**Post-Packet-Adressen, Postkarten**

[19905.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

**Oskar Leiner** in Leipzig.

[19906.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

**Ameisen-Kalender für 1875,**

welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer grösseren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 90,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 N $\mathcal{L}$  und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 26. Mai 1874.

Fr. Geissler.

[19907.] Zur Ankündigung

**Forst- und Jagdwissenschaftlicher Literatur**

empfehle ich Ihnen das demnächst erscheinende neue Heft der „Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen“.

Pro durchgehende Zeile 3 Sgr. Beilagen (welche in einer Auflage von 1000 beigeheftet werden) 4 Thlr.

Berlin, Mai 1874.

Julius Springer.

**Die Herren Sortimenten**

[19908.] ersuchen wir im eigenen Interesse dringend, bei Bestellungen auf Kiemm „Handbuch der Bekleidungskunst“ stets die Auflage anzugeben! Es laufen gegenwärtig drei in Format und Ausstattung verschiedene Auflagen, die 29., 30. und 31., wie dies bei dem verspäteten Bezug der Fortsetzungen und bei einem so flott verlaufenden Werke gar nicht anders kommen kann.

Handlungen, welche noch mit dem Bezug der letzten Hefte der vorigen Auflagen im Rückstand sind, bitten wir, ihre Abnehmer doch nicht länger darauf warten zu lassen. Was nützen sonst den Abnehmern Hefte eines Buches, das mit der Mode Schritt hält und alljährlich neu erscheint!

Dresden.

H. Klemm's Verlag.

[19909.]

Das

**Artst. Institut von Karl Prochaska**  
in Teschen, oesterr. Schlesien,

hält sich zur Uebernahme von Druckwerken — in Buch- und Steindruck — aller Art, Accidenzien sowohl, wie namentlich auch Werken größten Umfangs in billigster oder kostbarster Ausstattung unter Zusicherung correctester Ausführung bestens empfohlen.

Die durch die Vereinigung der verschiedenen graphischen Künste und ihrer Nebenzweige, sowie durch die in der Nähe etablirte leistungsfähige Papierfabrik ermöglichte Lieferung von Papieren zu Fabrikpreisen gewährten Vortheile sind so bedeutende, wie sie nur selten geboten werden.

Kosten-Voranschläge stehen gern zu Diensten.

[19910.] **Trewendt & Granier's** Buch- u. Kunsthdg. in Breslau bittet die Herren Verleger von Werken über Spirituskalkfabrikation um Zusendung eines Exemplares à cond. resp. um Titelangabe.

**Gef. zu notiren!**

[19911.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die innigen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umjages mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spezen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Beitrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

**Literarische Anzeigen aller Art**

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des **Kladderadatsch** à Zeile 10 N $\mathcal{L}$ ,

der **Fliegenden Blätter** à Zeile 6 N $\mathcal{L}$ ,

des **Figaro** (Wien) à Zeile 2½ N $\mathcal{L}$ ;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des **Dtschn. Reichs-Anzeiger** à Zeile 3 N $\mathcal{L}$ ,

der **k. k. Wiener Ztg.** à Zeile 2 bis 4 N $\mathcal{L}$ ,

des **Militär-Wochenblatt** à Zeile 3 N $\mathcal{L}$ ;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendchriften, Schulbücher, Industrie u.)

des **Berliner Tageblatt** à Zeile 4 N $\mathcal{L}$

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 23,000),

der **Neuen Mühlhauser Ztg.** à Zeile 2 N $\mathcal{L}$ ;

(Börse- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

der **Schweizer Handelsztg.** à Zeile 2 N $\mathcal{L}$ ;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der **Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg.** à Zeile 3 N $\mathcal{L}$ ;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der **Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern** à Zeile 2½ N $\mathcal{L}$ ,

der **Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen** à Zeile 2 N $\mathcal{L}$ ;

(Alpinenkunde, Reiseliteratur u.)

der **Alpenpost**, Glarus, à Zeile 1¼ N $\mathcal{L}$ ;

der **D.-Russ. Correspond.** à Zeile 7½ N $\mathcal{L}$ ,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitungs-Annoncen-Expedition

**Rudolf Rosse,**

Officieller Agent sämtl. Zeitungen.

Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

[19912.]

**Die einzige**

in einem lebhaften Badeorte befindliche, seit mehreren Jahren mit gutem Erfolge betriebene, gut sortirte

**Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung,**

verbunden mit kleinem Buch- (besonders Schulbücher-) handel, Galanterie- und Parfümerie-Waaren, kleiner Sammlung Musikalien und Leihbibliothekbände, soll, eingetretener Verhältnisse halber, zu einem äußerst mäßigen Preise sogleich verkauft werden. — Käufern, denen momentan eine Anzahlung unmöglich, könnte dieselbe bei genügender Bürgschaft sogar erlassen werden.

Selbstreflectenten wollen ihre Offerten schleunigst franco unter Chiffre H. 02373. an die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Hamburg einbringen.

[19913.] Soeben erschien und ist für Münzfreunde vom Herausgeber gratis zu beziehen:

Numismatische Correspondenz Nr. 4 u. 5. Mai 1874. Periodisches Preisverzeichniß verkäuflicher Münzen, von Adolf Hess in Frankfurt a/M., Zeil Nr. 22. — Inhalt: Médailles romaines (Collection de feu Mr. J. von Milkovits), 1050 Nummern; und Weltliche Fürsten (Thaler, Goldmünzen, Portraitmedaillen etc.), 220 Nummern.

**Die Modenwelt.**

[19914.]

Die außerordentlich zahlreichen Nachbestellungen, die sich seit dem Beginn dieses Quartals bereits auf fast 10,000 Exemplare bei den verschiedenen Ausgaben belaufen, nöthigen mich zu einem Neudruck der April- und Mai-Nummern. Ehe derselbe — bei zwölf großen Formen und der aufhältlichen Bilderdruck-Zurichtung — beendet sein wird, dürfte die Mitte nächster Woche herankommen, und bitte ich deshalb um freundliche Rücksicht hierauf, wenn die vielen noch vorliegenden und täglich eintreffenden neuen Bestellungen nicht sofort expedirt werden können.

Franz Lipperheide in Berlin.

[19915.] Heute wurde von mir versandt: Nr. 6 des Verzeichnisses meines antiqu. Bücherlagers, enth. Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Politik u. (incl. Kirchenrecht), meist in franzöj. Sprache.

Wehrbedarf bitte gef. zu verlangen.

Strasbourg i. E., den 22. Mai 1874.

E. Freisleben.

[19916.] Wir ersuchen sämtliche Herren Verleger von Oelfarbendruckern um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, Mai 1874.

**Kunstankalt f. Oelfarbendruck**  
von G. Nieberle.

Clichés aus dem Daheim

[19917.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 " ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär. Leipzig. Daheim-Expedition. (Belhagen & Klasing.)

Saldoreste betreffend.

[19918.] Am 15. Juni a. c. werden die Conti sämtlicher Handlungen ohne Ausnahme geschlossen, welche bis dahin nicht gezahlt haben. Berlin, Ende Mai 1874.

Fr. Kortkampj. Verlag der Reichs-Beize.

[19919.] Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Zimmerstraße 91, S. W.

Ich bitte dringend, diese Aenderung in das Schulz'sche Adressbuch einzutragen, da bei directen Bestellungen, welche die Angabe des früheren Locals enthalten, höchst unangenehme Verzögerungen entstehen. Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[19920.] Durch anhaltende Kränklichkeit und die Uebergabe des Geschäftes an meine Herren Nachfolger war ich außer Stande, in diesem Jahre, wie seit 38 Jahren, den Zahlungstermin innezuhalten. Ich rechne daher in diesem Jahre direct ab und erhalten die Herren Verleger, wo es nicht bereits geschehen, die sie treffenden Saldi innerhalb 14 Tagen direct pr. Postanweisung.

Hochachtungsvoll Danzig, 15. Mai 1874.

L. G. Homann, Buchhändler.

Placate.

[19921.] Demnächst beziehe ich im eigenen Neubau 3 Läden mit 6 Schaufenstern und bitte ich um gef. Einfindung von eleganten Placaten.

Liegnitz. Max Cohn, vorm. D. Krumbhaar.

[19922.] Ein Verleger gesucht für eine deutsche Uebersetzung von: Longfellow, Miles Standish. — Evangeline.

Honorar wird nicht beansprucht. Näheres durch Jurany & Hensel in Wiesbaden.

[19923.] Kleinere, auch grössere Auflage-Reste

von Werken aus allen Wissenschaften, die noch antiquarisch verkäuflich sind, sowie auch Maculatur, jedes Quantum, kaufe stets zu annehmbaren Preisen per Cassa.

G. Stangel in Leipzig.

[19924.] Un Français, possédant parfaitement l'allemand, muni des meilleures recommandations, voudrait s'employer à traduire en français des ouvrages allemands. S'adresser pour plus amples informations à M. le Dr. A. Pierson, Professeur à l'Université d'Heidelberg.

[19925.] Durch gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthalts des Pharmaceuten Georg Jungmann würden mich die Herren Collegen zu besonderem Dank verpflichten. Schleswig, Mai 1874.

Bernh. Mebes.

[19926.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[19927.] Zur Gründung eines Anzeigeblasses wird ein Theilnehmer mit einer kleinen Capital-Einlage von nur wenigen hundert Thalern gesucht. Näheres unter Chiffre H. K. M. durch Hrn. Paul G. Jünger in Leipzig.

[19928.] F. O. Richter in Lemberg erbittet in 1-2 Exemplaren Nova militärischen Inhalts.

[19929.] Pädagogisches Sortiment liefern Siegmund & Volkering in Leipzig.

[19930.] Fr. Aug. Großmann, fotogr. Kunstverlag in Leipzig liefert Ihnen vorzügliche Photographien jeden Genres, speciell auch Ansichten Ihres Wohnortes, Ihrer Umgegend etc. in Bist. Cabinet- u. Folioformat nach Ihrer eigenen Vorlage. Billigste Concurrrenzpreise! — Die Platten bleiben nur für den resp. Auftraggeber reservirt. Preiscurant steht zu Diensten.

Unverlangte Nova

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factur zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen. P. G. Philipsen.

[19932.] Es soll mit den Restvorräthen verschiedener noch guter und couranter Bücher mit und ohne Illustrationen, gebunden und broschirt, geräumt werden! Reflectenten wollen ihre Adressen unter Ch. A. 1001. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Auctions- u. antiqu. Kataloge

[19933.] erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt, G. Schönfeld's Verlagsbuchhdlg. in Dresden.

Leipziger Börsen-Course

am 26. Mai 1874.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.) Wechsel.

Table with 4 columns: Location, Currency, Exchange Rate, and Status. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Frankfurt a. M., London, Paris, Petersburg, and Warschau.

Sorten.

Table with 2 columns: Item Name and Price/Status. Includes entries for Ausl. Ledra, K. Russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Holl. Duc., Kais. do., Oesterr. Silbergulden, etc.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857, No. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienen: Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Meine Ostermeß-Reise. — Miscellen. — Anzeigerblatt Nr. 19900-19933. — Leipziger Börsen-Courte am 26. Mai 1874.

Table with 4 columns listing authors and their works. Includes names like Adler in D., Friedländer & S., Krauß in B., etc.

